

Bezugs-Preis  
in der Hauptredaktion oder den im Stadt-  
gebiet und den Vororten errichteten Aus-  
gabestellen abgelehnt; vierjährlich 44.-.  
Bei zweimaliger kündlicher Aufforderung ist  
dieselbe — 5.-. Durch die Post bezogen für  
Deutschland und Österreich; vierjährlich  
4.-. Direkte Briefe freigehandelt  
im Ausland; monatlich 4.-.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr,  
die Abend-Ausgabe Montags um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:  
Johanniskirche 8.  
Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen  
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:  
Mittel-Haus vom C. Neumann's Contin-  
Unternehmensstrasse 3 (Beaucaire).  
Louis Weiß,  
Reichsstrasse 14, sonst und Königsgasse 2.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Freitag den 6. Juli 1900.

Nr. 338.

94. Jahrgang.

### Rußland in Asien.

Sehr. Daß der englische Konflikt mit Trans-  
sibir. Rußland den Anfang geben würde, aus der  
Verlegenheit d. Russen für sich noch Kräften  
einen Augen zu ziehen, war klar. Und in der  
That bringen seit dem Beginn des Krieges aus den verschiedenen  
Ländern, wo Rußland und England eine gemeinsame Interessen-  
spurten haben, Nachrichten, welche davon zeugen, daß Rußland  
diesen glänzenden Moment wohl ausgenutzt versteht. In Persien,  
der Türkei, Afghanistan, Korea und China, überall in Asien,  
wo Rußland eine Erkundungspolitik trieb, hat es seines politischen  
und wirtschaftlichen Errungenchaften durchsetzt erzielt, welche eine  
Militärarbeit begonnen, welche ein Ereignis von großer Trag-  
weite vorausgesetzt pflegt. Werden nun diese Erkundungs-  
schritte Russlands nicht zu einer kriegerischen Versetzung  
führen, was durch die dauernde Spannung in Ostasien nicht  
ausgeschlossen ist, so wird jedenfalls Russland aus der Verlegen-  
heit Englands einen mächtigen Schritt weiter auf dem Wege der  
Befreiung ihres Reichs machen.

Die wirtschaftlichen und politischen Errungenchaften,  
welche Russland in Persien sehrzeitig erzielt hat, sind  
von weitreichender Natur. Der Wettkampf zwischen  
Rußland und England um den Einfluß in  
Persien dauert schon seit mehr als einem Jahr-  
zehnt. Nach der Niederlage des verfeindeten Schah in  
Europa im Jahre 1888 gelang es der englischen Regierung,  
mehrere Vorrechte in Persien zu erlangen. So bestanden und  
Gemeinschaften für eine Bank, für die Ausbeutung aller zu er-  
schließenden Minen, für die Ausbeutung nach Teheran und  
Tschiran, die freie Schifffahrt auf dem Karun und eine  
Zollabstimmung. Russland sah diese Concessions an England als  
wirtschaftliche Ansiedlung aus und ergriff seine Maß-  
nahmen. Die Zollabstimmung drohte Russland dadurch zu fallen, doch  
es die Möglichkeit gegen sie aufzuheben. So daß im Laufe eines un-  
geheuren Protest vorbereitet wurde. So daß in jener Zeit schon  
ein Vertrag mit Persien, der diesem weiter Concessions-  
erhaltungen auf Rechenschaft für 10 Jahre unterstellt, aufgerufen  
wurde. Es war der Bau der Straße Teheran-Tschiran. Nach einigen  
Jahren waren somit alle englischen Unternehmungen, mit Aus-  
nahme des Imperial Bank of Persia verschwunden und der  
Einfluß Englands noch mehr bestätigt. Nach der Imperial Bank  
ist Russland ein Eigentümer in Form einer Filiale der Ross-  
auer Internationalen Handelsbank.

Wer erst in der allerletzten Zeit hat Russland die  
erfolgreiche Aktion in Persien unternommen und sich  
politisch und wirtschaftlich in Persien vollkommen  
festgesetzt. Es hat dem gefährdeten Persien eine  
Aufeile genährt und sich dafür die Zollabstimmungen von ganz  
Persien verschafft lassen. Die Zollabstimmungen der Höfen des  
persischen Hofes und der Provinz Hoch waren bereits an Eng-  
land für eine vor Jahren gewährte Anleihe vergütet. Russland  
siegt es durch, daß diese Anleihe von der neuen russischen  
regierungsmacht wurde, so daß Russland jetzt der alleinige  
Geldgeber Persiens ist. Als Gegenleistung erhält Russ-  
land die ausführliche Concession für Eisenbahnen auf zehn  
Jahre. Hierzu liegt der Mittelpunkt der russischen Bestrebungen  
in Persien.

Ein Jahr und Tag ist nämlich Russland bemüht,  
das russische Eisenbahnnetz mit dem persischen Netz durch eine  
Eisenbahnlinie, welche Persien durchqueren soll, zu verbinden. Man sprach dazu auch immer von einer Linie Tschir-  
istan-Bendje-Abbas, welche Russland den Aus-  
gang in den persischen Netz eröffnen sollte. Jetzt scheint nun  
dieses Projekt wirklich seiner Erfüllung entgegenzustehen. Die  
russische Regierung hat um die Traktion und den Bau der  
Eisenbahnlinie Tschiristan-Bendje-Hamadan (mit einer Zweig-  
linie nach Teheran) bis Puschan und Bendje-Abbas in Angriff  
genommen. Diese Richtung hat Russland gewählt, weil es in  
ökonomischer und strategischer Hinsicht die wichtigsten Punkte des  
Netzes umfaßt. Diese Eisenbahnlinie verläuft aus Russland  
durch einen Zugang zu den südlichen Gebirgen  
zu erreichen, um den Weltweg nach Indien  
und dem Orient zu beherrschen. Eisenbahn

nach dem Indischen Ozean zu schaffen, war Russ-  
land auch anderweitig bemüht, und dies war ja auch  
der Sinn der österreichischen Politik, welche Russland zur Beschaffung  
aufgenommen hat, um am Balkan Platz in den Besitz einer  
Hafenstation zu gelangen. So lange aber der Suezkanal sich  
in englischem Händen befindet, ist die Festigung am Balkan  
Platz für Russland von nur geringem Wert und bleibt hinter  
dem gegenwärtig erzielten Erfolg am persischen Netz bedeutend  
zurück.

Auf denselben Wettkampf gegen England und die Erobерung  
des Netztes nach Indien ist die Königliche Russland in der  
ostasiatischen Türkei gerichtet. Und auch hier hat Russland einen  
nennenswerten Erfolg erzielt. Durch das Abkommen mit der  
Türkei über den Eisenbahnbau ist es ganz Kleinasiens dem eng-  
lischen Einfluß entzogen und seine Macht im Gebiete des  
Schwarzen Meeres bedeutend verstärkt. Durch diese Er-  
kundungsschritte in Kleinasiens hat aber anderweitig auch Russland  
seinen Vordringen in Persien vorgebereitet.

Sind somit die Bestrebungen Russlands in Persien und des  
Türkei net direkt gegen England gerichtet, so hat es an  
anderen Orten Unternehmungen eingeleitet, welche Russland  
Macht direkt droht. An der sogenannten Grenze  
zum Russland-Truppen concentriert und eine demokratische Macht  
aufgestellt, welche ich als Selbstbeweisung, daß es hier nur  
um ein harmloses Monarchie handelt, Russland in jedem Augen-  
blick befähigen, eine Aktion gegen England zu unternehmen.  
Denn ein Krieg gegen Afghanistan bedeutet einen Krieg gegen  
England. Afghanistan ist an sich für Russland  
wertlos, es hat nur Bedeutung als das Ein-  
fallstor nach Indien. Hier kämpft Russland  
in aller Stille seit Jahren  
mit einem und sind unablässig bestrebt, ihre strategische  
Wiederholung in jenen Gebieten auszudehnen. Hat nun Russland  
durch die Peripherieoperationen nach dem Panzerkorps seine  
Strenges die weit in Afghanistan hinein erweitert, so hat  
England in den neuzig Jahren den Afghanen zu schlagen  
wollen, das ist bei ihm war, soll darauf bei  
Kashmir zu verhindern und das Stadtkorps vor dem Panzerkorps  
mit 4 Divisionen, darunter 2 erobert, breit haben, während alle  
anderen Thore in den Händen der Ghurkhas sein sollen. Bring  
England's Truppen Kampf möglich gegen die Vorer.

Die nächsten Ziele Russlands in Ostasien sind daraus ge-  
richtet, in Korea weiter vorzudringen und dort Mannschafts-  
pol zu proklamieren. Hierbei steht Russland auf die Gegenseite  
der Briten und Japan, welche beide das gleiche Interesse  
haben, Russlands Grabenangang in Ostasien aufzuhalten. Es  
unterliegt aus keiner Zweck, daß diese Belagerungen Russlands  
in längere oder längere Zeit von Erfolg geführt werden.  
Richtig wird Russland in der Mandatszone der "Gin-  
sukphäne" zur "Souveränität des vollen Reichs" übergehen, ein  
Prozeß, der in der Kolonialpolitik Russlands ebenso wie Eng-  
lands nirgends auszuhalten pflegt. Auf einen ersten Wider-  
stand thönen ist dabei nicht zu rechnen, während England durch  
den Krieg in Transkaukasien schwächt ist. So hat nun während  
des ostasiatischen Krieges das Panzerkorps auf der ganzen Linie  
des afghanischen Wettkampfes mit England die Gelegenheit aus-  
zu nutzen geführt und überall nennenswerte Vorteile erzielt.  
Wie auch das Ende des südostasiatischen Krieges sein mag, für  
Russland bedeutet es zweifellos eine nennenswerte Macht-  
zunahme.

Durch ein diplomatisches Rôlepiel hat es auch verstanden,  
daß die britische Regierung seine Bestrebungen willig zu machen  
und den Einfluß Japans zu unterteilen, ein Rôlepiel, welches  
es jetzt mit ebenso viel Geschick wie Rücksichtslosigkeit am  
Pellinger Hofe treibt. Die Russen haben, welche Russland eine  
Zeit lang auf der Balkanhalbinsel betrieb und welche seiner  
Zeit durch die bekannte Entstehung des Dragoner-  
Festivals beigelegt wurde, kleine Russland jetzt nach  
Pekingen übertragen zu haben. Man erinnert sich der bekannten  
Palastrevolution in Sibyl, der Hauptstadt Korea, bei welcher  
auch Japan freudliche Elemente am Hofe — eine Folge der  
Diplomatie Russlands — niebergeworfen wurden. Auch die  
leichten Überzeugungen am Pekinger Hof sind weiter nichts als  
die Schaffung einer russischstämmigen Regierung in China.  
Der weiße Terror ist in eben noch im Orient eine weisse  
politische Waffe, aus welcher Russland noch kräftige Gedanken  
schüttet.

Die nächsten Ziele Russlands in Ostasien sind daraus ge-  
richtet, in Korea weiter vorzudringen und dort Mannschafts-  
pol zu proklamieren. Hierbei steht Russland auf die Gegenseite  
der Briten und Japan, welche beide das gleiche Interesse  
haben, Russlands Grabenangang in Ostasien aufzuhalten. Es  
unterliegt aus keiner Zweck, daß diese Belagerungen Russlands  
in längere oder längere Zeit von Erfolg geführt werden.  
Richtig wird Russland in der Mandatszone der "Gin-  
sukphäne" zur "Souveränität des vollen Reichs" übergehen, ein  
Prozeß, der in der Kolonialpolitik Russlands ebenso wie Eng-  
lands nirgends auszuhalten pflegt. Auf einen ersten Wider-  
stand thönen ist dabei nicht zu rechnen, während England durch  
den Krieg in Transkaukasien schwächt ist. So hat nun während  
des ostasiatischen Krieges das Panzerkorps auf der ganzen Linie  
des afghanischen Wettkampfes mit England die Gelegenheit aus-  
zu nutzen geführt und überall nennenswerte Vorteile erzielt.  
Wie auch das Ende des südostasiatischen Krieges sein mag, für  
Russland bedeutet es zweifellos eine nennenswerte Macht-  
zunahme.

### Die Wirren in China.

Es liegt auf der Hand, daß die Nachrichten, die und  
über das Schicksal der Gefangen und der Weisen über-  
haupt in Peking zugrunde, alle auf die einzelnen  
Kurzzeitungen zurückzuführen sind, die chinesischen  
Voten überbringen. Sei es nun aber wohl sicher, daß  
ein Weise mehr in Peking am Leben ist und  
daß die Widerstände, die etwas Unrechts bringen, aus  
einer Zeit datieren, wo die Vernichtung der Weisen noch  
zwecklos dastehen dürfte.

Die Haltung der Chinesen wird immer bedroh-  
licher. Im Tschiu ist das bisher friedliche Ver-  
hältnis zwischen Fremden und Einheimischen durch  
zunehmende Anstrengungen und die drohende Haltung des chinesischen  
Wirkens gefährdet. Der amerikanische General  
Brett in Ostasien durch die Erobierung des Amurgebietes und  
Wladiwostok ins Ungeheuer ausgebaut hatte, trat in der  
Eröffnungspolitik Russlands für einige Zeit ein Süßland ein.  
Gef. nach dem chinesisch-japanischen Krieg, als sich die Ober-  
macht und der innere Zerfall Chinas offenbarten, wurde sich  
Russlands Erobierungspolitik wiederum Ostasien und China zu-  
wenden.

Ein Krieg hat aber Russland in Ostasien, diesen Westenland  
der europäischen Politik, begonnen. Nachdem Russland in der  
zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts seinen territorialen  
Wehr in Ostasien durch die Erobierung des Amurgebietes und  
Wladiwostok ins Ungeheuer ausgebaut hatte, trat in der  
Eröffnungspolitik Russlands für einige Zeit ein Süßland ein.  
Gef. nach dem chinesisch-japanischen Krieg, als sich die Ober-  
macht und der innere Zerfall Chinas offenbarten, wurde sich  
Russlands Erobierungspolitik wiederum Ostasien und China zu-  
wenden.

Die Haltung der Chinesen wird immer bedroh-  
licher. Im Tschiu ist das bisher friedliche Ver-  
hältnis zwischen Fremden und Einheimischen durch  
zunehmende Anstrengungen und die drohende Haltung des chinesischen  
Wirkens gefährdet. Der amerikanische General  
Brett in Ostasien durch die Erobierung des Amurgebietes und  
Wladiwostok ins Ungeheuer ausgebaut hatte, trat in der  
Eröffnungspolitik Russlands für einige Zeit ein Süßland ein.  
Gef. nach dem chinesisch-japanischen Krieg, als sich die Ober-  
macht und der innere Zerfall Chinas offenbarten, wurde sich  
Russlands Erobierungspolitik wiederum Ostasien und China zu-  
wenden.

Die Haltung der Chinesen wird immer bedroh-  
licher. Im Tschiu ist das bisher friedliche Ver-  
hältnis zwischen Fremden und Einheimischen durch  
zunehmende Anstrengungen und die drohende Haltung des chinesischen  
Wirkens gefährdet. Der amerikanische General  
Brett in Ostasien durch die Erobierung des Amurgebietes und  
Wladiwostok ins Ungeheuer ausgebaut hatte, trat in der  
Eröffnungspolitik Russlands für einige Zeit ein Süßland ein.  
Gef. nach dem chinesisch-japanischen Krieg, als sich die Ober-  
macht und der innere Zerfall Chinas offenbarten, wurde sich  
Russlands Erobierungspolitik wiederum Ostasien und China zu-  
wenden.

Die Haltung der Chinesen wird immer bedroh-  
licher. Im Tschiu ist das bisher friedliche Ver-  
hältnis zwischen Fremden und Einheimischen durch  
zunehmende Anstrengungen und die drohende Haltung des chinesischen  
Wirkens gefährdet. Der amerikanische General  
Brett in Ostasien durch die Erobierung des Amurgebietes und  
Wladiwostok ins Ungeheuer ausgebaut hatte, trat in der  
Eröffnungspolitik Russlands für einige Zeit ein Süßland ein.  
Gef. nach dem chinesisch-japanischen Krieg, als sich die Ober-  
macht und der innere Zerfall Chinas offenbarten, wurde sich  
Russlands Erobierungspolitik wiederum Ostasien und China zu-  
wenden.

Die Haltung der Chinesen wird immer bedroh-  
licher. Im Tschiu ist das bisher friedliche Ver-  
hältnis zwischen Fremden und Einheimischen durch  
zunehmende Anstrengungen und die drohende Haltung des chinesischen  
Wirkens gefährdet. Der amerikanische General  
Brett in Ostasien durch die Erobierung des Amurgebietes und  
Wladiwostok ins Ungeheuer ausgebaut hatte, trat in der  
Eröffnungspolitik Russlands für einige Zeit ein Süßland ein.  
Gef. nach dem chinesisch-japanischen Krieg, als sich die Ober-  
macht und der innere Zerfall Chinas offenbarten, wurde sich  
Russlands Erobierungspolitik wiederum Ostasien und China zu-  
wenden.

Die Haltung der Chinesen wird immer bedroh-  
licher. Im Tschiu ist das bisher friedliche Ver-  
hältnis zwischen Fremden und Einheimischen durch  
zunehmende Anstrengungen und die drohende Haltung des chinesischen  
Wirkens gefährdet. Der amerikanische General  
Brett in Ostasien durch die Erobierung des Amurgebietes und  
Wladiwostok ins Ungeheuer ausgebaut hatte, trat in der  
Eröffnungspolitik Russlands für einige Zeit ein Süßland ein.  
Gef. nach dem chinesisch-japanischen Krieg, als sich die Ober-  
macht und der innere Zerfall Chinas offenbarten, wurde sich  
Russlands Erobierungspolitik wiederum Ostasien und China zu-  
wenden.

Die Haltung der Chinesen wird immer bedroh-  
licher. Im Tschiu ist das bisher friedliche Ver-  
hältnis zwischen Fremden und Einheimischen durch  
zunehmende Anstrengungen und die drohende Haltung des chinesischen  
Wirkens gefährdet. Der amerikanische General  
Brett in Ostasien durch die Erobierung des Amurgebietes und  
Wladiwostok ins Ungeheuer ausgebaut hatte, trat in der  
Eröffnungspolitik Russlands für einige Zeit ein Süßland ein.  
Gef. nach dem chinesisch-japanischen Krieg, als sich die Ober-  
macht und der innere Zerfall Chinas offenbarten, wurde sich  
Russlands Erobierungspolitik wiederum Ostasien und China zu-  
wenden.

Die Haltung der Chinesen wird immer bedroh-  
licher. Im Tschiu ist das bisher friedliche Ver-  
hältnis zwischen Fremden und Einheimischen durch  
zunehmende Anstrengungen und die drohende Haltung des chinesischen  
Wirkens gefährdet. Der amerikanische General  
Brett in Ostasien durch die Erobierung des Amurgebietes und  
Wladiwostok ins Ungeheuer ausgebaut hatte, trat in der  
Eröffnungspolitik Russlands für einige Zeit ein Süßland ein.  
Gef. nach dem chinesisch-japanischen Krieg, als sich die Ober-  
macht und der innere Zerfall Chinas offenbarten, wurde sich  
Russlands Erobierungspolitik wiederum Ostasien und China zu-  
wenden.

Die Haltung der Chinesen wird immer bedroh-  
licher. Im Tschiu ist das bisher friedliche Ver-  
hältnis zwischen Fremden und Einheimischen durch  
zunehmende Anstrengungen und die drohende Haltung des chinesischen  
Wirkens gefährdet. Der amerikanische General  
Brett in Ostasien durch die Erobierung des Amurgebietes und  
Wladiwostok ins Ungeheuer ausgebaut hatte, trat in der  
Eröffnungspolitik Russlands für einige Zeit ein Süßland ein.  
Gef. nach dem chinesisch-japanischen Krieg, als sich die Ober-  
macht und der innere Zerfall Chinas offenbarten, wurde sich  
Russlands Erobierungspolitik wiederum Ostasien und China zu-  
wenden.

Die Haltung der Chinesen wird immer bedroh-  
licher. Im Tschiu ist das bisher friedliche Ver-  
hältnis zwischen Fremden und Einheimischen durch  
zunehmende Anstrengungen und die drohende Haltung des chinesischen  
Wirkens gefährdet. Der amerikanische General  
Brett in Ostasien durch die Erobierung des Amurgebietes und  
Wladiwostok ins Ungeheuer ausgebaut hatte, trat in der  
Eröffnungspolitik Russlands für einige Zeit ein Süßland ein.  
Gef. nach dem chinesisch-japanischen Krieg, als sich die Ober-  
macht und der innere Zerfall Chinas offenbarten, wurde sich  
Russlands Erobierungspolitik wiederum Ostasien und China zu-  
wenden.

Die Haltung der Chinesen wird immer bedroh-  
licher. Im Tschiu ist das bisher friedliche Ver-  
hältnis zwischen Fremden und Einheimischen durch  
zunehmende Anstrengungen und die drohende Haltung des chinesischen  
Wirkens gefährdet. Der amerikanische General  
Brett in Ostasien durch die Erobierung des Amurgebietes und  
Wladiwostok ins Ungeheuer ausgebaut hatte, trat in der  
Eröffnungspolitik Russlands für einige Zeit ein Süßland ein.  
Gef. nach dem chinesisch-japanischen Krieg, als sich die Ober-  
macht und der innere Zerfall Chinas offenbarten, wurde sich  
Russlands Erobierungspolitik wiederum Ostasien und China zu-  
wenden.

Die Haltung der Chinesen wird immer bedroh-  
licher. Im Tschiu ist das bisher friedliche Ver-  
hältnis zwischen Fremden und Einheimischen durch  
zunehmende Anstrengungen und die drohende Haltung des chinesischen  
Wirkens gefährdet. Der amerikanische General  
Brett in Ostasien durch die Erobierung des Amurgebietes und  
Wladiwostok ins Ungeheuer ausgebaut hatte, trat in der  
Eröffnungspolitik Russlands für einige Zeit ein Süßland ein.  
Gef. nach dem chinesisch-japanischen Krieg, als sich die Ober-  
macht und der innere Zerfall Chinas offenbarten, wurde sich  
Russlands Erobierungspolitik wiederum Ostasien und China zu-  
wenden.

Die Haltung der Chinesen wird immer bedroh-  
licher. Im Tschiu ist das bisher friedliche Ver-  
hältnis zwischen Fremden und Einheimischen durch  
zunehmende Anstrengungen und die drohende Haltung des chinesischen  
Wirkens gefährdet. Der amerikanische General  
Brett in Ostasien durch die Erobierung des Amurgebietes und  
Wladiwostok ins Ungeheuer ausgebaut hatte, trat in der  
Eröffnungspolitik Russlands für einige Zeit ein Süßland ein.  
Gef. nach dem chinesisch-japanischen Krieg, als sich die Ober-  
macht und der innere Zerfall Chinas offenbarten, wurde sich  
Russlands Erobierungspolitik wiederum Ostasien und China zu-  
wenden.

Anzeigen-Preis  
die 6seitige Petition 20 Pf.  
Beckmann unter dem Redaktionstitel (ge-  
kennzeichnet) 50.-, vor dem Titelblatt 40.-.  
Großes Schrift 100,- unter dem Titelblatt  
oder 40.-, mit Postbelebung 40.-.

Extra-Billboad (gekenn.), nur mit der  
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelebung  
40.-, mit Postbelebung 40.-.

Annah







# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 338, Freitag, 6. Juli 1900. (Morgen-Ausgabe.)

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Der Handelskreditverein im Königreich Sachsen zu Dresden hat den Antrag eingebracht:

die Serien XXII und XXIII seiner 4% Pfandbriefe sowie die Serien XX, XXI und XXII seiner 4% Kreditbriefe, und zwar jede einzelne Serie bis zum Höchstbetrag von 15 000 000,-

am Sonnabend an der Leipziger Börse auszulösen.

Der Börsie auf den Höchstbetrag von zusammen 75 000 000,- beginnen, in Städten zu 2000, 3000, 5000 und 1000,- abzugeben und mit Januar-Juli-Juni vertheilen 5 Serien in vom Königlichen Ministerium bestirng vom Probstamt geprüft werden.

Leipzig, den 5. Juli 1900.  
Die Ausfahrtstelle für Wertpapiere an der Börse zu Leipzig.  
(ges.) Erich Mayer, Vorsteher.

### Bekanntmachung.

Dem Gründlichen Kreditverein im Königreich Sachsen zu Leipzig ist der Antrag gestellt worden: die unter dem 1. Juli d. J. erlassene Serie XVIII a seiner 4% verbindlichen verlorenen Pfandbriefe — für welche eine Verlängerung des Ablaufes bis zum 1. Juli 1912 angestrebt ist — bis zum Höchstbetrag von 10 000 000,- zum Handel und zur Notizierung an der Leipziger Börse zugelassen.

Dem Königlichen Ministerium ist der gesamte Betrag vor der Verpflichtung zur Eureichung und Veröffentlichung eines Preisebots entwunden worden.

Leipzig, den 5. Juli 1900.

Die Ausfahrtstelle für Wertpapiere an der Börse zu Leipzig.  
(ges.) Erich Mayer, Vorsteher.

### Buchhalterstelle bei der Handelskammer.

Bei der unterzeichneten Handelskammer ist zu möglichen baldigsten Antritt die positionserhebliche Stelle eines Buchhalters zu besetzen. Nur richtige, durchaus zuverlässige und fachmännische Bewerber, die mit doppelter Buchführung vertraut, zugleich kaufmännisch geübt sind und ein kräftiges Selbständiges Arbeitsleben gewohnt sind, wollen sich unter Beiliegung von Lebenslaufe undzeugnisabschriften sowie Angabe ihrer Gehaltsansprüche möglichst spätestens bei der Handelskammer, Neue Börse, Nr. 8, I. melden.

Leipzig, den 5. Juli 1900.

### Die Handelskammer.

**Bekanntmachung.**  
Begrenzt Stellenbeschaffung werden die Räume der verlängerten Friedrich-Karl-Straße zu Leipzig-Mühlau vom 6. August Monat ab für allein wohlaufende Kaufleute freigestellt.

Leipzig, am 5. Juli 1900.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
IX. 2498.  
Dr. Erhardlin. Stadtrath.

**Bekanntmachung.**  
Wegen Reisung der Geschäftsräume Mühlau unter Polizeifolge geschlossen.

Sonnabend, den 7. Juli 1900.  
Leipzig, am 4. Juli 1900.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Brettschneider. Major.

Auf Blatt 10 797 bei Handelsgericht ist heute die Firma Bloch, Wunderlich & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Leipzig eingetragen und weiter folgend veraukt worden:

Gegenstand des Unternehmens ist der Einzel- und die Fortsetzung der Leiter unter der Firma G. Langenius in Leipzig-Mühlau betriebene Fabrik anderlicher Güter und Objekte, sowie die Rohstoffe und der Betrieb dieser letzte veraukt werden.

Das Stammbuch bringt 32 000 Mark.

Die Schätzbarkeit ist am 28. Juni 1900 abgeschlossen worden.

Zum Geschäftsführer ist bestellt der Kaufmann Herr Hugo Wunderlich in Leipzig.

Leipzig, den 4. Juli 1900.  
Königliches Amtsgericht, Abt. II B.  
Schmidt.

Auf Blatt 10 797 bei Handelsgericht ist heute die Firma Sells & Thomas in Leipzig — vorher in Görlitz — und als Geschäftsführer die Ausländer Herr Max Louis Goldig in Leipzig und Herr Bernhard Otto Thomas in Leipzig-Blogau eingetragen, auch ist vereinbart worden, daß die Geschäftsführung am 4. Oktober 1900 erneut werden soll. Angegebener Geschäftsbereich: Waschwaren und Feinkost-Geschäft (Görlitzer Straße Nr. 10).

Leipzig, den 4. Juli 1900.  
Königliches Amtsgericht, Abt. II B.  
Schmidt.

Auf Blatt 10 836 bei Handelsgericht ist heute das Geschäft der Firma Weingärtner & Co. in Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 4. Juli 1900.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.  
Schmidt.

Auf Blatt 10 836 bei Handelsgericht ist heute eingetragen worden, daß der Gesellschafter Herr Paul Wilhelm Carl Schröder aus der Firma Schröder & Wolke in Leipzig nach-

gezogen ist.

Leipzig, den 4. Juli 1900.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.  
Schmidt.

Auf Blatt 10 836 bei Handelsgericht ist heute eingetragen worden, daß den Kaufmann Herrn Hugo August Zimmermann in Leipzig für die Firma J. H. Heinz, Zimmermann damit Professur erhielt worden ist.

Leipzig, den 4. Juli 1900.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.  
Schmidt.

Auf Blatt 10 836 bei Handelsgericht ist heute eingetragen worden, daß der Kaufmann Herrn Hugo August Zimmermann in Leipzig für die Firma J. H. Heinz, Zimmermann damit Professur erhielt worden ist.

Leipzig, den 4. Juli 1900.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.  
Schmidt.

### Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundstück auf dem Namen des Kaufmanns Carl Gottlieb Schröder in Leipzig eingetragene, davor an der Ecke Nr. 33 stehende Hausgebäude, Nr. 1591, Abt. B, des Kreisbaudirektors, Nr. 234a des Blattbuchs und Blatt 267 des Grundbuchs für

Leipzig-Auerbachstr.,  
gekennz. mit 106-400,-, ist im festgesetzten Verfahren an Notar Leopold Schmidheiser, Nummer 112, zuverlässig versteigert worden und es ist

der 13. Juli 1900,  
vorausgegangen.

als anderweiter Versteigerungstermin,  
sowie

der 27. Juli 1900,  
vorausgegangen.

als Termin zu Verhandlung des Vertheilungsplans  
anberaumt worden.

In die Zeit zwischen dem früheren und dem obigen oben-  
genannten Versteigerungstermin verfallenden wiederholten Versteigern-  
ungen bis zur Eröffnung von Geboten im außerordentlichen Versteigerungs-  
termin anzuhören.

Eine Übersicht der auf dem Grundstück liegenden Gebäude  
und deren Rangordnungsliste kann in der Geschäftsredaktion des  
unterzeichneten Amtsgerichts eingeholt werden.

Leipzig, den 10. Juli 1900.

Königliches Amtsgericht, Abt. II A.  
Schmidt.

### Versteigerung.

Leipzig, den 7. Juli 1900. Vormittag 10 Uhr sollen  
im Versteigerungsraume des Amtsgerichts hier,

1 Tafelkesselmaulbahn, 4 Regale, 2 Pendelöfen, 1 Reihe  
zu einem Rollwagen, 1 Jagdwagen (neu), 2 große, 4 kleine  
Pferdeboxen, 4 Glastüren, außerdem 5 große Glashäuser,

2 Pferde, 2 Kühe, 2 Hühner, 2 Enten, 2 Pinguine,  
1 Bovine, 1 Schaf, 1 Ziege, 1 Lamm, 16 Wölfe,  
Grosbaud-Wölfe, 10 Wölfe, Martas, u. 6 Wölfe, Berg-  
Bären, 1 groß. Pappel Möbel, sowie 1 Pier, Andes-  
Bällen, u. s. w. in zeitlichem gegen Versteigerung ver-  
fügbar werden.

Leipzig, am 5. Juli 1900.

Der Gerichtsschreiber beim Amt. Amtsgericht.

Haus Rabatz.

Im dem Ausland veräußerten bei Niemeyer'scher Hermann Alter  
in Leipzig soll eine Nachfrage bestehen. Der zu ver-  
teilende Betrag beläuft sich auf 150,-, wenn die neuen Kosten  
abgezogen werden.

Leipzig, den 5. Juli 1900.

Der Kaufmeierwalter:

Dr. Schiller,  
Reichsgericht.

### Schulanbau in Leipzig betr.

Die zu vorliegenden Bau erheblichen Erd- und Maurer-  
arbeiten sollen an einer Unternehmung vergeben werden.

Schulmühlstraße und Wohnungsbau müssen gegen Entstehung der  
Rücklagen von 150,- im höchsten Gewissensmaate entnommen werden  
und sind spätestens bis zum

12. Juli 1900, 10,-

auszugsstellt und versteigert und mit der Ausrichtung „Schulanbau in  
Leipzig betr.“ wieder unter einschreiben.

Die Rückzahl unter den Bewerbern, sowie die Abrechnung sämtlicher  
Ausgaben bleibt vorbehalten. Für die Ausführung der Nei-  
schlösse wird Fachbedienstete nicht genutzt.

Leipzig, den 4. Juli 1900.

Der Schulverband.

Gem. Vorst. Goldig, Vorst.

### Reise-Zuschüsse zur Pariser Ausstellung betr.

Während der Zeit der Stadt mit Zustimmung des Herren

Stadtverordneten beschlossen hat, etwa 30 bis 35 einzelne  
Häuser, Häusern und Gebäuden, die zur Kunst in eigener  
Besitzung, Kaufwerken und Arbeitern, die zur Kunst in eigener  
Besitzung, Kaufwerken und Arbeitern, die zur Kunst in eigener

besitzt, welche hierauf bezogen werden, um die Kosten der  
Ausstellung zu präzisieren und zu diesem Zweck 10 000,- zu be-  
währen, wird hierauf bezogen gegeben, daß Berechnungen am  
Vierteljahr 1900 bis zum 13. dieses Monats bei der

Direction des Kunstmuseums eingetragen sind.

Die Direction des Kunstmuseums.

### Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende

zwei neue Abfälle folgende Sonderstellen: Reichsverbaubehörden  
(Königl. Amtsgericht Leipzig; Königl. Landgericht Dresden). —  
Gesetzgebungen des Reichsgerichts — VIII. sechstente Jahres-  
verhandlung des Bergr. Sachsischer Kirchenbeamten zu Bautzen  
(Bogt.). — Schles.-Gouvernement Leipzig-Dresden und Umgegend. —  
Philharmonie-Bund (Spartengesellschaft).

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende

zwei neue Abfälle folgende Sonderstellen: Reichsverbaubehörden  
(Königl. Amtsgericht Leipzig; Königl. Landgericht Dresden). —  
Gesetzgebungen des Reichsgerichts — VIII. sechstente Jahres-  
verhandlung des Bergr. Sachsischer Kirchenbeamten zu Bautzen  
(Bogt.). — Schles.-Gouvernement Leipzig-Dresden und Umgegend. —  
Philharmonie-Bund (Spartengesellschaft).

Verlangt noch jedoch — und das ist neu —, daß der Fett-  
auf gelangt, der gesuchte auf den Gefüßen, in denen dieselbe zum Ver-  
kauf gelangt, dagegen nicht wird. Hiergegen wurde sich der  
von mir schon erwähnte Antrag des Herrn Dr. med. Rödiger.  
Derselbe verteidigt die Ansicht, daß hierdurch dem Milchproduzenten  
ein zu großer Preisverlust und zu großes Risiko auferlegt würde,  
denn der Kaufpreis würde kaum in der Lage sein, genau zu-  
stimmende Röfung machen zu können, während andererseits ihn  
Stadt trübe, wenn die von ihm gesuchte Milch nicht den be-  
gehrten Preisverlust habe. Hierin stimmen verschiedene Neben-  
anträge des Antragssteller zu, wöhrend vom Rathausche aus (Herr  
Stadtbaudirektor Dr. Schmidt) und von anderen Nebenmännern darauf  
hingewiesen wurde, daß nicht nur die Behörde, sondern der Alten  
Ausschuss auch der Rödiger wohl berechtigt sei, denn Milchproduzenten  
gewisse Angaben über die Beschaffenheit der in den Handel ge-  
brachten Milch zu verlangen. Der Antrag des Herrn Dr. Rödiger wurde nach langer Debatte schließlich mit großer  
Meinung abgelehnt und das Gutachten darauf unter Annahme einiger redaktioneller Änderungen beschlossen im Zusam-  
men mit dem Ausschuss abgelehnt. Hinsichtlich der einzelnen Bes-  
timmungen des Regulatordes vermessen wir auf die Morgen-  
nummer unseres Blattes vom 25. Juni und wollen nur noch be-  
merken, daß das neue Regulatord voraussichtlich am 1. August  
in Kraft treten wird.

id. Leipzig, 5. Juli. Zur schnelleren Erledigung der stark  
angewachsenen Geschäfte des Amtsgerichts und aus Unschärfe  
der räumlichen Trennung der beiden Abteilungen beschlossen fol-  
genden Abgeordneten: 1) die Stelle eines Bureauvor-  
steigers (Gruppe C, Klasse III), der mit der Aufsichtsführung über  
Postamt und Café, Vorbereitung des Haushaltplanes für  
das Amtsmaterial usw. zu betrauen ist, unter Einschaltung des  
Geschäftsführers; 2) eine Geheimstelle (Klasse III); 3) eine  
Sekretärstelle (Klasse III); 4) fünf weitere Beamten-  
stellen. Dem mit Feststellung des Haushaltungswohnhauses, An-  
stellung der Dienstboten und Vorbereitung des Haushaltplanes zur  
Zeit benötigten Referendar wird auf so lange, bis es die  
Haushaltserfolgung zu beobachten hat, eine besondere Vergütung  
von jährlich 500,- gewährt (ab 1. Juli d. J.). Die  
söldlichen Aufgaben, welche sich in Folge der räumlichen Tren-  
nung der beiden Abteilungen des Amtsgerichts vollauf machen  
(Einrichtung des Grundstücks Thomasing 7, Büchereischaffung u. s. w.) belaufen sich auf 11 950,-.

\* Leipzig, 5. Juli. Wie aus den Tagesschriften ersichtlich  
ist, hat auf Anregung der Direction des Kunstmuseums  
der Rath der Stadt mit Zustimmung der Stadtverordneten  
die neuen Abfälle folgende Sonderstellen: Reichsverbaubehörden  
geöffnet, geeignete einheimische Märkte, Kunsthallen und  
Arbeitsen durch Einschaltung von Reisezuschüssen im Ges-  
amtbetrag von 10 000,- Gelegenheit zu geben, sich auf der  
Pariser Weltausstellung über die für sie wichtigen  
Gebiete einzuführen. Naturgemäß wird es sich  
daraum handeln, Kräfte mit diesen Sparten zu bedienen, die  
durch ihre Begabung und ihre bisherigen Leistungen eine ge-  
nugende Gewähr für ein zugehöriges Studium der auf der  
Pariser Ausstellung vereinigten künstlerischen und wissenschaft-  
lichen Schöpfungen haben. Um eine möglichst sorgfältige Ver-  
teilung der Spenden zu erleichtern, hat der Rath der Stadt  
einen Haushalt bestellt, der die Aufgabe hat, die Zuwendung  
der Spender an die vorgenannten und die eingehenden Be-  
merkungen zu prüfen. Dieser Haushalt hat sich vor einigen  
Tagen constituit und besteht aus den Herren Handelskammer-  
sekretär Dr. Gensel, Director Dr. Graul, Professor Dr. Mag-  
nus, Professor Dr. Staubach, Stadtbaurath Prof. Richter, Architekt Prof. von  
Baurath, Stadtbaurath Dr. Rohrbach, Stadtbaurath Schrenk-  
berg, Professor Dr. Gutscher, Director der Gewerbeschule, und  
Architekt Dr. Widenbach. Wie aus der Bekanntmachung in  
der heutigen Nummer unseres Blattes hervorgeht, sind Ver-  
merkungen bis zum 13. Juli bei der Direction des Kunstmuseums  
eingezogen. Die Spender sollen so bemessen werden,  
daß etwa 30 bis 35 Personen nach Paris abschiffen  
können.

— Im deutschen Buchgewerbe museum (Gesaal)  
findet zur Zeit Entwürfe und ausgeführte Arbeiten des Malers  
Richard Grimm ausgestellt. Die Ausstellung umfaßt  
Buchdruck, sein gezeichnete, von gutem Geschmack geprägte De-  
corationen, weiter Skizzen, Originalskizzen, Entwürfe  
für Holzschnitt und Kalotypie. Die Ausstellung ist täglich von  
9—6 Uhr, Sonntags von 11—6 Uhr zu besichtigen.

\* Leipzig, 5. Juli. Die „Leipziger Elektrische  
Straßenbahn“ hatte beschlossen, eine Linie vom König-  
splatz nach der Elsterstraße über das Pleißenburgareal und  
durch die Vorstadtstraße zu führen. Der Rath hat jedoch  
zu dieser Umsetzung seine Genehmigung nicht erteilt, da  
der Zustand des Pleißenburgareals zur Zeit noch ein solcher ist,  
daß es mit einer elektrischen Bahn

**o. Leipzig.** 5. Juli. Unter dem Vorste des Herrn Director Thomas hält heute der Verein für Herrencolonie in der Hochbildungsschule für Männer (frühere höhere Bürgerschule) die Generalversammlung ab. Das Ansehen des heimgegangenen Mitglieds und Förderers des Vereins, Herrn Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Birch-Hirschfeld, schenkt den Verammlungen durch Ehrenreden. Dem von Herrn Director Eisenreich zum Vortrag gebrachten Jahresbericht ist u. U. zu entnehmen, daß im vergangenen Jahre 30 Kinder, in dem 20jährigen Bestehen des Vereins 900 Kinder in die Herrencolonie ausgesondert wurden. Wir kommen auf den Bericht noch zurück. Der Schauspieler, Herr Reklamekraft Dr. Peter, eröffnete den Festenbericht, dem zu entnehmen ist, daß die Einnahmen 26 884,13 M., die Ausgaben 24 636,94 M. betrugen, so daß ein Betrag von 2 255,19 M. übrig blieb. Auf Antrag des Rektors, Herrn Baugut W. Weigert, wurde dem Kassier einflamme Entlastung vertheilt. Nach Beleidigung einer geschäftlichen Angelegenheit und nach der Wiederholung der sagungsmäß ausstehenden Vorstandssitzung erfreute die Versammlung sich.

**Leipzig.** 5. Juli. Am Nachmittag des 5. Juli. Anlaß der Festsitzung des Königl. Sächs. Vereins „In Bayern gebiert“ Mittwoch 5. Juli in Leipzig. Über welche wir bereits berichtet haben, findet der Verein in den deutschen Städten und den König von Sachsen, sowie in den Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer. Auf dieselben sind nachstehende telegraphische Rückennotizen an den Vereinsvorsteher eingegangen: Dresden, 2. Juli 1900. „Ja dank Herzlich für den mir überlassenen Ausdruck treuer Geltung.“ (gr.) Albert. — Münster, 2. Juli 1900. „Se. Königl. Hotel des Prinz-Regenten haben die Donauabteilung des Königl. Sächs. Militär-Regiments „In Bayern gebiert“ Willkür“ entgegengesetztes geruht und lassen so den Ausdruck jeglicher Geltung freiausflucht danken. Im allgemeinen Auftrag, Freiherr von Zollern, Generalleutnant, Generalsadjutant.“ — Magdeburg, 2. Juli 1900. „Herzlich dankend sende ich allen Mitgliedern herzliche Grüße. Prinz Ludwig.“

Von der Politechnischen Gesellschaft ist Montag Nachmittag 4 Uhr, eine Beleidigung der Schmiede von G. A. Stricker, Erzähler, geplant, wozu auch die Damen zugelassen. Nach der Beleidigung wird ein gemütliches Beijammensein im Politechnischen in Leipzig folgen.

**Dauernde Gewerbeausstellung.** Welchen Einfluß die Herauslegung des Eintrittsgeldes (10.) auf die Zahl der Besucher ausübt, geht aus den jordan abgeschlossenen Monatsstatistiken hervor. Im Monat Mai und Juni haben 6600 Personen mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahrens die Ausstellung besucht; die Besucherzahl ist also nicht als verschwacht. Der nächste Bericht soll auch zur Frage, daß die Nachfrage nach Ausstellungsbüchern eine lebhafte geworden ist.

Das 5. Jährliche Bundesfest ist nach seinem Ende und findet die letzten Tage auf sämtlichen neu erbauten Bahnen (in der großen Halle im Süden) noch täglich statt. Der Haushalt kann vollbesetzt auf den Verlauf des Festes zurückblicken; auch die auswärtigen Gäste befinden sich in Leipzig wohl — es herrscht nur eine Stimme des Lobes —, obwohl der Wettergott ihr nicht gnädig zeigte.

**7. Leipzig.** 5. Juli. Heute Nachmittag kurz nach 1/2 Uhr traf auf lebhaften Bahnhof ein Sonderzug von Brockenau ein, welcher über 120 Pferde für die 1000 m lange Eisenbahn brachte.

In Limbenau gärt ein 20 Jahre alter Frischherrengiebel von der Tiefenbachstr. ab, um zu Hause und erlitt einen Riß im Dach. Der Mann fand Aufnahme im Stadtkrankenhaus. — Glaudorf wurde der 50 Jahre alte Bauer Wilhelm R. aus Lüben bei Altenburg wegen eines Brinbruchs in Behandlung genommen, welcher denselbe durch Schlag von einem Stallgebäude erlitten hatte.

**8. Görlitz.** 5. Juli. Zur Ausführung der Maurerarbeiten beim Rathausbau haben sich jetzt Bewerber gefunden. Der Gemeinderath hat die Arbeitser der als Leistungsfähigkeit bekannte Bruno Bäckäer & Co. eige in Leipzig übertragen, deren Aufschlagsumme 50 000,70 M. beträgt. Mit der Gestaltung der Maurerarbeiten wird Herr Architekt Liebmann hier beschäftigt. — Den Vorgesetzten der Leipziger Innungsmeistergesellschaft folgend, die neu entstandene Straße nach berühmten Männer zu benennen, die hier gelebt und gewirkt haben, hat der Gemeinderath die Straße R. des mittleren Bauzuningsplans „Glaudorf“ getauft. Adam Friedrich von Glauß, geboren 1753, war Besitzer des Rittergutes Obernheide und als sächsischer Offizier berühmt. — Der Antrag des Görlitzbaurates, das Steuerregulatirat darin abzubündeln, daß Personen, die hier wohnen, ihre Einkommen aber aus in anderen Orten gelegenen Grundstücken oder vor auswärtig betriebenen Gewerbe bezahlen, zunächst mit der Hälfte ihres Einkommens zur Ortssteuer heranzuziehen müssen, ist abgelehnt worden. Eine beratige Abstimmung des Regulatirat, welche einer Steuererhöhung für die erwähnten Personen gleichkommt, wurde noch Anfang des Gemeinderathes das Zugestehen weiterer Steuerabfälle gefordert und somit die erfreuliche Entwicklung unserer Orts unterblieben. Es bleibt somit auch in Zukunft bei der Verantwortung der als Verbrauchshauptgemeinde Görlitz.

Der Gemeinderath erhielt sich, als Beitrags zur Klärung der sächsischen Schule hinzufüller eine Haushaltsumme an die Stadtgemeinde abzuführen, welche nach dem dreijährigen Durchschnitt der auf Görlitz entfallenden Kosten zu berechnen ist. Von der Abrechnung über die Aktionslage vom 1889 noch nicht verfügt, soll die Feststellung der Summe bis nach dem Eingange dieser Abrechnung verschoben werden.

**9. Zwickau.** 5. Juli. Nochmals dem lieben Willkürber erzielt durch ein Ereignis eine herzliche Ahnung und durch eine Anzahl Freunde des Vereins aus Zwickau, Bautzen und Müllau eine nachhaltige Summe in Einzelbeiträgen von 3 bis 100 M. zu Rahmenzwecken geflossen werden sind, so daß die Rahmen in ein nächstes Sonntag, den 8. Juli, in Zwickau stattfinden. Nach einem Gehöftesamt am Nachmittag und dem Empfang der auswärtigen Brudervereine, von denen ca. 50 Personen angemeldet haben, wird sich der Festzug nach dem Gehöft im Rittergutspark begeben, wo der Willkürber stattfindet. Das Trompetenkorps des Fussten-Regiments aus Chemnitz unter Leitung des Herren Stabskapeters Eude wird nach demselben auf dem Platz konzerten.

**10. Müglitz bei Oschatz.** 5. Juli. Ungefähr bis zum 21. bis mit 24. Juli hier stattfindenden Heimatfest wird die Staatsbahnverbindung an den beiden Hauptbahnen, d. i. Görlitz, am 22. Juli (Festtag), und Meusel, am 23. Juli (Festtag), Sonderzüge in beide Richtungen lassen, und zwar Abends 10 Uhr 45 Min. von Müglitz nach Oschatz (Ankunft

11 Uhr 27 Min.) und Abends 10 Uhr 50 Min. von Müglitz nach Bautzen (Ankunft Nachts 12 Uhr 8 Min.).

**11. Meerane.** 5. Juli. Gestern gegen Abend verschieb im Güterbahnhof, wo er zur Gunst steht, der Landtagssitz geordnete des 14. sächsischen Wahlkreises, Herr Fabrikbesitzer Stadtrath Eduard Reitzbold in seinem 64. Lebensjahr. Der Verableiter, der sein Etablissement durch rege Arbeit zu seiner heutigen Größe gebracht hat, war ein wahret beliebter, sehr populärer Mann. Diese hat er im Sohn und im Stadtrathen-Collegium erfolgreich mitgewirkt, überhaupt im öffentlichen Leben unsrer Stadt sehr geprägt mitgewirkt.

**12. Zwickau.** 5. Juli. Im Theater-Werkraum in der hiesigen Handelskammer fand ein größeres Beauftragtung der Geschäftsräume der Gewerbeverein auf die Reinigung der Gebäuden nach deren Nutzung gebracht werden waren, zu zweien telegraphische Rückennotizen an den Vereinsvorsteher eingegangen: Dresden, 2. Juli 1900. „Ja dank Herzlich für den mir überlassenen Ausdruck treuer Geltung.“ (gr.) Albert.

**13. Schwerin.** 5. Juli. Wie wir vernommen, ist Herr Bürgermeister Baum hierfür zum Königl. Bezirksschulsinspektor in Pöppelsdorf ernannt worden.

**14. Görlitz.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer. Auf dieselben sind nachstehende telegraphische Rückennotizen an den Vereinsvorsteher eingegangen: Dresden, 2. Juli 1900. „Ja dank Herzlich für den mir überlassenen Ausdruck treuer Geltung.“ (gr.) Albert.

**15. Dresden.** 5. Juli. Mit Genehmigung des Königs ist vom 1. Juli d. J. an die Geheimberäthe Karl Emil Theodor Schlippe in Dresden, Johannes Theodor William Thaer in Friedland, Gottlob Bernhard Gläser in Bautzen und Anton Gustav Seeger in Plauen i. S. mit dem Diensttitel Regierungsrath des Kreisbeamtenamtsbezirks Dresden bei Zwickau, Bautzen und Leipzig als Räthe für gewerbliche Angelegenheiten zugelassen worden. — Der R. ist dem zuständigen Verwaltungstechnischen Höflichkeit bei dem Bergamt, Bergmeister, geplant, wozu auch die Damme zugelassen. Nach der Beleidigung wird ein gemütliches Beijammensein im Politechnischen in Leipzig folgen.

**16. Großenhain.** 5. Juli. Für das Pfarramt zu Niederröderau ist einflamme Pastor Hoffmann in Coswig bei Greifswald gewählt worden.

**17. Dresden.** 5. Juli. Mit Genehmigung des Königs ist vom 1. Juli d. J. an die Geheimberäthe Karl Emil Theodor Schlippe in Dresden, Johannes Theodor William Thaer in Friedland, Gottlob Bernhard Gläser in Bautzen und Anton Gustav Seeger in Plauen i. S. mit dem Diensttitel Regierungsrath des Kreisbeamtenamtsbezirks Dresden bei Zwickau, Bautzen und Leipzig als Räthe für gewerbliche Angelegenheiten zugelassen worden. — Der R. ist dem zuständigen Verwaltungstechnischen Höflichkeit bei dem Bergamt, Bergmeister, geplant, wozu auch die Damme zugelassen. — Der R. ist dem zuständigen Räthe für gewerbliche Angelegenheiten, der Schuhhändler Josef Heller in Chemnitz das ihm von dem Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer. — Magdeburg, 2. Juli 1900. „Herzlich dankend sende ich allen Mitgliedern herzliche Grüße. Prinz Ludwig.“

**18. Von der Politechnischen Gesellschaft ist**

Montag Nachmittag 4 Uhr, eine Beleidigung der Schmiede von G. A. Stricker, Erzähler, geplant, wozu auch die Damme zugelassen.

Nach der Beleidigung wird ein gemütliches Beijammensein im Politechnischen in Leipzig folgen.

**19. Dauernde Gewerbeausstellung.** Welchen Einfluß die Herauslegung des Eintrittsgeldes (10.) auf die Zahl der Besucher ausübt, geht aus den jordan abgeschlossenen Monatsstatistiken hervor. Im Monat Mai und Juni haben 6600 Personen mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahrens die Ausstellung besucht; die Besucherzahl ist also nicht als verschwacht.

Der nächste Bericht soll auch zur Frage, daß die Nachfrage nach Ausstellungsbüchern eine lebhafte geworden ist.

**20. Leipzig.** 5. Juli. Heute Nachmittag kurz nach 1/2 Uhr traf auf lebhaften Bahnhof ein Sonderzug von Brockenau ein, welcher über 120 Pferde für die 1000 m lange Eisenbahn brachte.

**21. In Limbenau** gärt ein 20 Jahre alter Frischherrengiebel von der Tiefenbachstr. ab, um zu Hause und erlitt einen Riß im Dach. Der Mann fand Aufnahme im Stadtkrankenhaus. — Glaudorf wurde der 50 Jahre alte Bauer Wilhelm R. aus Lüben bei Altenburg wegen eines Brinbruchs in Behandlung genommen, welcher denselbe durch Schlag von einem Stallgebäude erlitten hatte.

**22. Görlitz.** 5. Juli. Zur Ausführung der Maurerarbeiten beim Rathausbau haben sich jetzt Bewerber gefunden. Der Gemeinderath hat die Arbeitser der als Leistungsfähigkeit bekannte Bruno Bäckäer & Co. eige in Leipzig übertragen, deren Aufschlagsumme 50 000,70 M. beträgt. Mit der Gestaltung der Maurerarbeiten wird Herr Architekt Liebmann hier beschäftigt. — Den Vorgesetzten der Leipziger Innungsmeistergesellschaft folgend, die neu entstandene Straße nach berühmten Männer zu benennen, die hier gelebt und gewirkt haben, hat der Gemeinderath die Straße R. des mittleren Bauzuningsplans „Glaudorf“ getauft. Adam Friedrich von Glauß, geboren 1753, war Besitzer des Rittergutes Obernheide und als sächsischer Offizier berühmt. — Der Antrag des Görlitzbaurates, das Steuerregulatirat darin abzubündeln, daß Personen, die hier wohnen, ihre Einkommen aber aus in anderen Orten gelegenen Grundstücken oder vor auswärtig betriebenen Gewerbe bezahlen, zunächst mit der Hälfte ihres Einkommens zur Ortssteuer heranzuziehen müssen, ist abgelehnt worden. Eine beratige Abstimmung des Regulatirat, welche einer Steuererhöhung für die erwähnten Personen gleichkommt, wurde noch Anfang des Gemeinderathes das Zugestehen weiterer Steuerabfälle gefordert und somit die erfreuliche Entwicklung unserer Orts unterblieben. Es bleibt somit auch in Zukunft bei der Verantwortung der als Verbrauchshauptgemeinde Görlitz.

**23. Zwickau.** 5. Juli. Heute Nachmittag aus dem Verhandlungsaal des Königl. Schmiede wurde heute der 10. Jährige Geburtstag des 1. S. aus Brockenau am 21. Mai auf dem hiesigen Schloßhof von einem unbekannten Geistlicher einen halben Schweinskopf empfangen haben. Der Geistliche feierte der Angabe des Berichts zwei Mal wegen Beleidigung unterbrochen und verließ die Kirche. — Der R. ist dem zuständigen Räthe für gewerbliche Angelegenheiten, der Schuhhändler Josef Heller in Chemnitz das ihm von dem Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer. — Magdeburg, 2. Juli 1900. „Herzlich dankend sende ich allen Mitgliedern herzliche Grüße. Prinz Ludwig.“

**24. Dresden.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**25. Görlitz.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**26. Dresden.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**27. Görlitz.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**28. Dresden.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**29. Görlitz.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**30. Dresden.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**31. Görlitz.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**32. Dresden.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**33. Görlitz.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**34. Dresden.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**35. Görlitz.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**36. Dresden.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**37. Görlitz.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**38. Dresden.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**39. Görlitz.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**40. Dresden.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**41. Görlitz.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**42. Dresden.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**43. Görlitz.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**44. Dresden.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**45. Görlitz.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.

**46. Dresden.** 5. Juli. Heute Nachmittag des 5. Juli. Heute Nachmittag fand ein unbekannter, etwa 60 Jahre alter Arbeiter von dem Hause der Prinz-Regenten Quisipol und den Prinzen Ludwigs von Bayern, Ludwigspfarrer.



## Credit- & Spar-Bank

Schillerstrasse 6 und Magazingasse 6.

In unserer Tresor-Abteilung sind noch eine Anzahl

## Schrankfächer

verschiedener Größen, auch während der Reisezeit, abzugeben.

Dieselben bieten bekanntlich absolute Sicherheit und eignen sich zur Aufbewahrung von Documenten, Juwelen, Geld, Wertpapieren, Gold- und Silbersachen jeder Art und Grösse.

Miete für ein Fach je nach Zeit und Grösse  
3—40 Mark.

## Aktien-Gesellschaft Körting's Elektricitäts-Werke.

Soll.

Bilanz-Conto per 31. März 1900.

Haben.

|                                       | A         | A  |                             | A         | A  |
|---------------------------------------|-----------|----|-----------------------------|-----------|----|
| Am Conto der Elektricitäts-Werke      | 1,163,634 | 65 | Der Aktien-Conto            | 3,000,000 | —  |
| - Bau-Conto                           | 129,000   | —  | - Kapitalbeteiligungs-Conto | 105,000   | —  |
| - Effekts-Conto                       | 56,250    | —  | - Dienstleistungs-Conto     | 161,250   | 45 |
| - Debit-Credit-Conto:                 |           |    | - Diensten-Conto            | 500       | —  |
| Beguthabten im Giro mit Gehr. Körting |           |    | - Gewinn- und Verlust-Conto | 125,856   | 52 |
| und anderen Débitoren                 | 1,074,849 | 32 |                             |           |    |
|                                       | —         | —  |                             | —         | —  |
|                                       | 1,033,429 | 97 |                             | 3,393,426 | 97 |

Gewinn- und Verlust-Conto per 31. März 1900.

|                             | A       | A  |                         | A       | A  |
|-----------------------------|---------|----|-------------------------|---------|----|
| Am Betriebskonten           | 80,939  | 10 | Der Saldo-Balag 1898/99 | 601     | 52 |
| - Effekt-Conto              | 7,551   | 32 | - Dienstleistung-Conto  | 106,612 | 18 |
| - Kapitalbeteilgungs-Conto  | 45,142  | 06 | - Diensten-Conto        | 67,899  | 35 |
| - Gewinnbeteiligungs-Conto  | 5,064   | 05 | - Gewinn-Conto          | 31,000  | —  |
| - Bilanz-Conto (Neingewinn) | 126,066 | 52 |                         |         |    |
|                             | —       | —  |                         | —       | —  |
|                             | 265,163 | 05 |                         | 206,163 | 05 |

Hannover, den 31. März 1900.

Aktien-Gesellschaft Körting's Elektricitäts-Werke.

Der Vorstand:

Fricke.

Die von der Generalversammlung auf 6% festgesetzte Dividende für das Geschäftsjahr 1899/1900 ergangt gegen Einlieferung des Dividendenabzeichens Nr. 2 vor März M. 60.— und gegen Einlieferung des Dividendenabzeichens Nr. 2 der Jahre Nr. 1001—3000 mit M. 30.— vor dem 26.

in Hannover durch bei uns befindliche Tochterfirma für den Herrn Ephraim Meyer & Sohn,

in Leipzig bei der Leipziger Bank,  
in Berlin bei der Firma Robert Warschauer & Co.

Hannover, den 2. Juli 1900.

Aktiengesellschaft Körting's Elektricitäts-Werke.  
Fricke.

## Sächsische Bodencreditanstalt.

Subscription auf Mk. 2,000,000.—  
4% Hypothekenpfandbriefe, Serie IV,  
vor 1910 nicht rückzahlbar.

Auf Grund der veröffentlichten Prospekte sind Mark 30 000 000 4% Hypothekenpfandbriefe, Serie IV, vor 1910 nicht rückzahlbar, an der Dresden, Leipziger und Berliner Börse zum Handel und zur Notiz zugelassen worden.

Die Pfandbriefe sind in Abschüttungen zu 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark ausgefertigt und mit Januar-Coupons versehen.

Die Pfandbriefe sind seitens des Isthmers unklar. Eine Auslösung oder Kündigung ist nach vorwegangener Auslösung oder Kündigung ein. Eine Auslösung oder Kündigung zur Rückzahlung vor dem Jahre 1910 darf nicht stattfinden.

Für Verzinsung und Rückzahlung der Gesamtheit der von der Sächsischen Bodencreditanstalt ausgegebenen Pfandbriefe haftet die Gesellschaft auf Grund der Satzung und gesetzlicher Bestimmungen mit der Gesamtheit der im Hypothekenregister eingetragenen Hypotheken, Wertpapiere und Gelder, sowie mit ihrem ganzen sonstigen Vermögen.

Von den 4%, Hypothekenpfandbriefen Serie IV wird ein weiterer Theilbetrag von

**Mark 2,000,000.**

unter folgenden Bedingungen zur Zeichnung angelegt:  
1. Die Zeichnung findet auf Grund des von den Zeichnungsstellen kostenfrei zu beziehenden Anmelde-Formulars

**Montag, den 9. Juli 1900**

in Dresden bei der Sächsischen Bodencreditanstalt,  
" bei der Sächsischen Bank zu Dresden,  
" bei der Dresden Bank,

in Leipzig bei Herrn H. C. Plaut,

" bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,  
in Annaberg bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,  
in Bautzen bei Herrn H. Reinhardt,

" bei Herren Schmidt & Gottschalk,

in Chemnitz bei Herrn C. G. Hinden,

" bei der Filiale der Dresden Bank,

in Crimmitschau bei Herrn C. G. Hinden,

" bei der Döbelner Bank,

in Eilenburg bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,

in Mittweida bei der Spar- und Credit-Bank Mittweida,

in Mylau L. V. bei Herrn Chr. Gotts. Brückner,

in Olbernhau bei Herrn Chr. Seydel,

in Pirna bei Herrn Kettscher & Andree,

in Plauen L. V. bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,

" bei der Vogtländischen Bank,

in Riesbach L. V. bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,

in Wurzen bei der Wurzener Bank,

in Zittau bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,

" bei Herren Börmann & Co.,

in Zwickau bei der Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden,

" bei Herrn Eduard Bauermeister

während der üblichen Geschäftsstunden statt.

2. Der Subscriptionspreis ist auf 99 1/2% festgesetzt zusätzlich 4% Stotzinsen vom 1. Juli 1900 bis zum Tage der Abnahme und zusätzlich Schlossersteuer.

3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Kautio von 5% in bar oder in der Subscriptionsstelle geeignete Wertpapieren zu bestellen.

4. Früherer Schluss der Zeichnung bleibt jeder Subscriptionsstelle vorbehaltet.

5. Das Zutheilung, welche den Erwerben jeder einzelnen Subscriptionsstelle für die bei ihr eingegangene Zeichnungen überlassen bleibt, erfolgt baldmöglichst unter direkter Mitteilung an die Zeichnung.

6. Die Abnahme der zugestellten Stücke hat bis 31. Juli 1900 gegen Zahlung des Preises (2) zu erfolgen.

Ausführliche Prospekte sind von den Zeichnungsstellen kostenfrei zu beziehen.

Dresden, den 2. Juli 1900.

Sächsische Bodencreditanstalt.

## Stenographie.

Ein neuer Kursus beginnt am  
10. Juli früh 8 Uhr.

Nur rechts. Kosten: 100 Mark.

**A. Chapison,**  
Thomassring 2.

**Tachy** Markt 9.  
Gründl. Ausbildung.

**Schönsehn-Schreib.** Einführung jedermann.

**Wort-Jahre-Cours** für Herren u. Damen, Ausbildung zum Buchhalter, Correspondenten, Gehörer, Stegreife, Maschinen-Schreib. Projektiv.

**Stenographie.** Ein neuer Kursus beginnt am  
10. Juli früh 8 Uhr.

Nur rechts. Kosten: 100 Mark.

**A. Chapison,**  
Thomassring 2.

**N. Herz, Reichsstr. 19.**  
Seit 38 Jahren bekanntes großes und reelles Geschäft.  
**Neuheiten**  
Braune Leder-Schuhe und Stiefel.  
Größte Auswahl.  
**Sandalen.**  
**Promenaden-Schuhe**  
zum Schnüren oder mit Gummiband  
für Herren 4.50 M. für Damen 3.50 M.  
**Herren-Sport-Schuhe**  
Naturnleder 5.90 M.  
Braune Chic-Schuhe Braune Knopf-Stiefel  
Braune Schnür-Schuhe do. Schnür-Stiefel  
Kanonenknopf-Stiefel  
Herren-Zugschuhe, Gummi und Leder 3.80 M.  
Damen-Hausschuhe 1.50 M.  
Damen-Zugschuh mit Leder 3.50 M.  
Damen-Touristenschuh 3.00 M.  
Mädchen-Knopf-Stiefel 1.50 M.  
Herren-Schnürstiefeln in eleganter Form 7.50 M.  
**Segeltuch-Schuhe**  
für Herren, Damen und Kinder.  
**Radfahrer-Schuhe** 3 M. 50 Pf.

**Det Bergenske Dampskibs-Selskab, Bergen, Norge und**  
**Det Nordenfjeldske Dampskibs-Selskab, Trondhjem, Norge.**

Mit erstklassigen Touristen- u. Postdampfern (40 Dpr.), Fjord-, Küsten- u. Nordcapreisen.

## NORWEGEN, Mitternachtsonne.

Jeden Dienstag und Sonnabend, Abends 12 Uhr, ab Hamburg.

Dienstag: Postroute: Hardanger, Sogn, Geiranger, Rosendal M. 400 inkl. Bekleidung.

Sonnabend: Postroute: Bergen M. 450, Trondhjem M. 670, Lofoten M. 101 inkl.

Nordcaproute: ab Hamburg inkl. Fjordreise von M. 520 an ..... inkl.

Nordcaproute: ab Trondhjem von M. 250 an ..... inkl.

Reich Illustr. mit Karten u. Plänen versch. Bücher gratis, sowie Ausgabe von Fahr- und Rundreisekarten bei obigen Gesellschaften in Norwegen und deren Vertreter in Hamburg.

F. J. Reimers, Rödingstraße 70, Telegramm-Adresse: **Nordcap, Hamburg**, und bei F. W. Granenstein, Reiseverkehrs-Bureau, Leipzig, Billeplatz 1, Ernst Strack's Reisebüro, Leipzig, Schützenstraße 1.

## Leipziger Credit-Bank.

Baut erhaltene Kapitel ist los von und auf den Namen **Hempel** aufgestellte Bedienungsbuch Nr. 30190 verloren gegangen. Wir fordern den einzigen Inhaber dieses Buches auf, desselbe bis spätestens bis 18. Juli 1900 bei uns vorzuzeigen und seine Rechte davon aufzugeben. Erhält dies nicht, so wird das Buch für stofflos erklärt und an dessen Stelle dem Einzelgelegen ein Duplikat ausgefertigt.

Leipzig, den 5. Juli 1900.

## Leipziger Credit-Bank.

### Bekanntmachung.

Die pro ult. December 1900 aufgestellte von dem Aufsichtsrath der Teutonia geprägte Bedienung über den von den Gutsbesitzervereinigungen aufgetriebenes Sicherheitsfonds in vom 6. Juli 1900 an im Bureau der Bank, Schlossstraße 12, zur Einsicht der Interessenten (Gutsbesitzervereinigungen) aufgelegt. Einzelne sind binnen 14 Tagen nach erfolgter Auslegung bei dem Aufsichtsrath der Teutonia anzubringen; später erhobene Einsprüche können keine Berücksichtigung finden.

Leipzig, den 5. Juli 1900.

### Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank

#### TEUTONIA.

Dr. Bischoff. Georgi.

## „Motor“

### Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu einer

**Mittwoch, den 25. Juli ds. Jrs., Vormittags 10 Uhr**

in den Büros der Herren Brown, Boveri & Cie., hier, statt-

findenden außerordentlichen Generalversammlung eingeladen.

### Tagesordnung:

1) Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals der Gesellschaft von Francs 6 Millionen auf Francs 10 Millionen.</p







## Wichtig für General-Agenturen.

Junger Kaufmann, Inhaber eines Hypotheken-Incasso-Geschäfts, würde für Chemnitz und Umgegend eine bestehende

### Incasso-Agentur

einer leistungsfähigen Versicherungs-Gesellschaft nach übernehmen, da Zuhörer sehr leicht Geschäftsmann ist und bereits weiteren Aufbau eines solchen auch geeignete Organe und Beziehungen hierzu besitzt. Offerten bitte unter 2. 293 in der Expedition dieses Blattes überzulegen.

### Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Wir beschreiben eine Hauptagentur in größerem Maasse an eines in Düsselger Industrie- und Handelskreis gut eingebetteten Herren zu vergeben und bitten, dass die Beziehungen direkt zugänglich zu liegen.

Generalagent: Ernst & Hausekild,

Ruppertsstraße 10, I.

### Kaufleute, Beamte u. d.

finden sehr lohnend Verdienst durch ausgedehnte Arbeit, Wiedergewinn durch ausgedehnte Leistung. Wiedergewinn auf Betriebserfolg. (Keine Vollzeitvertrag). Solche contract. Anst. keine jenseitige Prämie. Tägliches Leipzig u. Berl. Zeit. Seite über Frau, bei geschäftig. Prämien. Ausgaben mit Vorzugserlaubnis. Ebenfalls mit einer höheren Täglichkeit bez. u. U. 1. 443 Rudolf Messe, Halle a. S.

## Bertretungen

### gesucht!

Für Nürnberg u. Umgebung, event. ganz Bayern, werden von einem gebürtigen, gelehrten Kaufmann, welcher die Geschäftsführung und Erwerbsausbildung genau kennt,

### Bertretungen erster Häuser gesucht.

Großer Kaufmann, wenn möglich ein ganzes Stadtteil von 250 000 Einwohner, leben im eigenen Hause in sicher Lage der Stadt, 3 Minuten vom Centralbahnhof entfernt, zur Verfügung. Kaufmann, welcher über 16 Jahre seit seiner Geburt in diesem Stadtteil gelebt hat, möchte in der Hauptstadt seines Heimatlandes eine Wohnung für seine herausnehmenden Söhne zu schaffen und reisefrei nur auf Vertretungen erster Häuser u. Fabriken. Verdienste wird unter Umständen übernommen. Offerten unter B. 570 an

**Hausenstein & Vogler**, A.-G., Nürnberg.

Etablierter Kaufmann, repräsentabel, und erfahrener, wünscht, da sein Geschäft ihn nicht genügend in Leipzig nimmt, auskömmliches Nebengeschäft, wie Vertretung u. m. ähnlich. (Bei Beratung erläutern). Offerten sub L. 4227 an

**Rudolf Messe**, Leipzig.

### Bertretungen

guter Kontakt für Leipzig und weitere Städte übernehmen. Groß-Geschäft mit besten Preisgarantien. Große Lagerhäuser vorhanden. Auf Wunsch auch mit sehr geringer Belastung bei Kleinbetrieb. Offerten unter A. 44 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

### Offene Stellen.

### Ein Bautechniker,

welcher in allen Sacharbeiten höchst R. fassungsfaßt, dauernde Stellung erwünscht.

Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter A. 23 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

### Plakate Kaufleute an alle Städte des deutschen Reiches.

Projekt 20. 4. Büros. A. Müller, Berlinstr. 29/31, II. Tel. 7928.

### Zur alleinigen

### Führung

eines mit Lampenfabrik, verbunden mit Holz- und Baumaterialien: Handlung bei Berlin, wird ein tüchtiger Kaufmann mit ca. 10 000 gründet.

Off. sub B. R. 7014 an

**Rudolf Messe**, Dresden.

### Gesucht

### tüchtiger Reisender

für ein erstes Speditionshaus, welches Spezialität hält. Reisegeld ganz Deutschland, Schweiz, Niederlande, nur Handel, Hotel, Hotel-Salate, auskömmliche Beziehungen. Nur erste Kreise aus der Freizeit wollen sich weiter unter L. 2728 Rudolf Messe, Leipzig.

Sache ist eine tüchtige Reiseleitung für meine

Neuerwerbe in Gottscheiheit.

Ernst A. Müller, Gleichenstraße 4.

### Geschäftshandlungserlöse.

Täglich gute Neuheiten die Werte 50,- und mehr verbauen, der ganz neuen Kosten-Kartei auf Theißabteilung. Kappelstrasse Nr. 3, Herm. Hecht.

### Provisions-Reisende,

welche Seiter u. Reisende brauchen, bei jedem Verdienst gr. Off. sub A. 22 in d. Exped. d. St.

Junger Mann, welcher Buchführungs-

vermögen, Reise-Logistik gezeigt.

Colombienstrasse 6/7, Weber.

### Ein jüngerer

### Buchhalter

wird bei bestehendem Unternehmen per sofort für Hotel-Kaufhaus Leipzig gefordert.

Offerten mit Gehaltsanträgen unter L. V. 2740 Rudolf Messe, Leipzig.

### Buchhalter.

Größere Reisebüro und Veredelungsfabrik sucht für jetzt oder später einen dazu zugehörigen, älteren, gewissenhaften Buchhalter. Geschäftsumfang erheblich. Stellung als Gehilfe und Gehilfin. Offerten u. L. 604 bei

**Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Wer kann uns folgendes Gewerbe für unter Kontrolle eines

### Buchhalter

(Seriograph). Offerten erh. unter M. W. Deliusch 1. G. vogelstrand.

Contorist, der englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, zu folgendem Antrag gezeigt. Offerten sub A. 41 an die

Expeditioon dieses Blattes.

### 1 selbständ. Monteur

### und einige Hilfsmonture

für elektr. Dicht. u. Kraftanlagen ist

geachtet. Off. m. Dokumente an Arnold

Schnabel, Poststr. 6, Bergedorf.

2 Gütergeschäßen auf Kolonialwaren

zusammen. Langen bei Dröppig.

3 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

4 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

5 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

6 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

7 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

8 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

9 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

10 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

11 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

12 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

13 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

14 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

15 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

16 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

17 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

18 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

19 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

20 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

21 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

22 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

23 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

24 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

25 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

26 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

27 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

28 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

29 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

30 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

31 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

32 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

33 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

34 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

35 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

36 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

37 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

38 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

39 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

40 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

41 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zusammen. Langen bei Dröppig.

42 Gütergeschäffen auf Güter, 1. Stellvertreter

zus

## Gesucht

per 15. Juli ob spätestens ein hübsches Mädchen für kleine u. große. So und mit nur guten Zeugen. L. Göhlis, Röntgenstr. 2.

## Ein Küchenmädchen

wird bei 20—25 Monatsgehalt gesucht.

Otto Eckardt,

Baumann's Restaurant,

Katharinenstraße 3.

Kochierende

lustiges Mädchen, sich, Dorotheenblech.

Siehe per 15. Juli in kleinen besseren

Kostet 1. August, 1. Klasse.

Mit Bezeugen zu beiden Renthöchstädt-

str. 7, II. von Dr. Radde.

Mögl. 5. Juli. Antritt ein ordentlich Hand-

mädchen geacht. Hôtel König Albert,

Untermarktstraße.

Gelehrte am 15.7. ein ja. Mädchen für

kleine Arbeit Wiederkreisstr. 34, I.

Zung am. Mädchen 1. August, 2. Zeiten.

der Nähe geist. Schwesternstr. 35, 2. Kl.

2 hands. und hübschen jung

Blasiusstr. 21, I.

Züchtiges, ordentliches Dienstmädchen w.

zum 1. August gehabt. Geheimn. 2. Kl.

**2. Dienstmädchen**

wird zum 1. September gesucht. Tochter

muss perfekt im Küchen, Waschen und Sa-

cken sein. So und mit Bezeugen zu beiden

D.N. 7011 Rudolf Messe, Dresden.

Franz Marie Thiele.

Beginn Kaufm. des lebigen ein

tüchtigen, gefügten Dienstmädchen

per 1. August gesucht.

Mit Buch zu wischen

Freitag Nachm. von 3—5 oder

Sonnabend Vorm. von 9—11 Uhr

Untermarktstraße 31.

Fruchtbarkeit ist ein in aller Ge-  
schäft, sowie im Blauen und Röden er-  
folgreich älteres Dienstmädchen gehört

zu 2 Personen, ebenfalls auch eine Tabelle

Sebastians-Bastei 3.

Per 1. September gesucht ein

erfahrenes Dienstmädchen mit

guten Bezeugen.

Einer jüngere. Fröhliches, freundliches

Mädchen wird von kleinsten Diensten

mit einem klug. Sutorum in dauernde Stellung

gesucht. Vorzeichen mit Bezeugen bis

Wittig 1. Kl. Rennbahnstraße 55,

2. Etage, unter 1. August in der Fabrik

Reichsstr. Nr. 5, I.

Württembergstr. 21. Röntgenstr. 17, II. Vom.

Ein ordentlich. Mädchen sollt gründl.

Untermarktstraße 47, Röde.

Gelehrte zu 1. Eine ein kl. Mädchen, gute Br.

2. Kl. 2. Vermittl. Guts-Aufzugsstr. 44, I.

Züchtiges Mädchen gesucht für 1. August

L. Göhlis, Röntgenstr. 7, zweiter Stock.

1. Mädchen z. Vom. d. Göhl. Sonntagmorgen 18.

Ein hübliches junges Mädchen wird sofort

gesucht. Frau Clara Lass.

Untermarktstraße 58, III.

Vorstellung nur vorzusehen.

Ein hübsches Dienstmädchen wird per

1. August gesucht. Zoselstr. 3, III. I.

Züchtiges Dienstmädchen für jugen-  
dlichen Dienst per 1. August gesucht.

Augen. Steckn. Alexanderstr. 1, I. Kl.

Gelehrte per 1. August ein ordentliches

Dienstmädchen Sonnabend 1. part.

**Dienstmädchen-**

**Gesucht!**

Gelehrtes Mädchen erhält ihren Dienstboten

und die Küche ganz einzeln. Siehe für gute

Herrlichkeit, welche ihrer Mutter sehr lange

dauert, sowie für ältere Dame u. Herrlichkeit

oder Kinder hübsche Kochinnen, Süßkun-

den, Haush. u. Küchenmädchen für früher

und später bis 15. August. Sicher jedoch

Mädchen mögliche Löhne sowie Behandlung a-

dauern. Dienstboten ganz nach Wunsch sofern zu

Franz Kröber,

Vermittlungsbureau Röntgenstraße 11, II.

Sofort gesucht ein durchaus hübsches,

feines Dienstmädchen Weißstr. 11, II.

Ein jüngeres Dienstmädchen für

nicht zu großen Haushalt gesucht

Untermarktstraße 26, parterre links.

Gelehrte wird zum 15. Juli, wegen

Erkrankung des lebigen, ein

williges, häuberes

Dienstmädchen.

Rohn 60 Thaler. Röntgenstraße 5, II.

Gelehrte wird ein besseres Dienst-

mädchen für Küche und Haush. guter Löhne,

sicher ganz Behandlung. Alte Vom. 7, II.

(Werk. 1/2—3 Uhr am besten.)

Ein hübsches Dienstmädchen zu Schönen-

str. 1. Schwarz, Weißstr. Nr. 45, I.

Jungen eines Büros, wo noch e. Koch

II. Jungen zu ihrem einzigen Mädchen ein ein-

ordentliches Mädchen oder Frau, 15 bis

20 A. muss. Zog, die Küche u. sehr ent-  
sprechend und leicht. Bekleidung nur zweigl.

Frau Günther, Göhlis, Görlitzstr. 26,

Röntgenstr. 1. Vermittlung.

Ein einige Stunden Vom. ein auf 1. Wädde-

re, eine K. gelingt Turnerstr. 7, II.

Ant. reinf. Frau als Aufwartung

Barm. gesucht Karpfengasse 15, III. I.

Aufwartung sofort gesucht Saloppien-

str. 1. 3. Tiefen links.

Jungen aus. Wädde als Aufwart. für den

guten Tag ist. Götterstr. 16, Röntgenstr. 1. Kl.

Jungen Wädde als Aufwart. für Vom.

größt. Olympia 4, 2. Kl. I.

## Stellengesuche.

Studentischer Lehrer sucht für die Sommer-  
zeit (14. Juli bis 13. August) Stel-  
lung als

Gastronom oder Reisebegleiter.

Gelehrte unter A. 33 in die Expedition d. V.

Ein kl. Mann, in Vermittlungs-Arbeiten,

Str. u. Wädde, sowie in Ges. u. Wäsche-  
geschäften, sucht Geschäftsmann als

Gastronom oder Küchenmeister oder Küchen-

meister unter A. 31 in der Expedition dieses Blattes.

Ein verheirateter, fröhlicher Mann,

30 Jahre, gelehrter Kaufmann, vom

Haushalt, sowie in Ges. u. Wäsche-  
geschäften, sucht einen Geschäftsmann

als Gastronom oder Küchenmeister oder Küchen-

meister unter A. 30 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, hübscher, schwatziger, fröhlicher

Wädde, 20 Jahre alt, verheiratet, sucht

einen Geschäftsmann als Gastronom oder

Küchenmeister oder Küchenmeister unter

A. 29 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, hübscher, schwatziger, fröhlicher

Wädde, 20 Jahre alt, verheiratet, sucht

einen Geschäftsmann als Gastronom oder

Küchenmeister oder Küchenmeister unter

A. 29 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, hübscher, schwatziger, fröhlicher

Wädde, 20 Jahre alt, verheiratet, sucht

einen Geschäftsmann als Gastronom oder

Küchenmeister oder Küchenmeister unter

A. 29 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, hübscher, schwatziger, fröhlicher

Wädde, 20 Jahre alt, verheiratet, sucht

einen Geschäftsmann als Gastronom oder

Küchenmeister oder Küchenmeister unter

A. 29 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, hübscher, schwatziger, fröhlicher

Wädde, 20 Jahre alt, verheiratet, sucht

einen Geschäftsmann als Gastronom oder

Küchenmeister oder Küchenmeister unter

A. 29 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, hübscher, schwatziger, fröhlicher

Wädde, 20 Jahre alt, verheiratet, sucht

einen Geschäftsmann als Gastronom oder

Küchenmeister oder Küchenmeister unter

A. 29 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, hübscher, schwatziger, fröhlicher

Wädde, 20 Jahre alt, verheiratet, sucht

einen Geschäftsmann als Gastronom oder

Küchenmeister oder Küchenmeister unter

A. 29 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, hübscher, schwatziger, fröhlicher

Wädde, 20 Jahre alt, verheiratet, sucht

einen Geschäftsmann als Gastronom oder

Küchenmeister oder Küchenmeister unter

A. 29 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, hübscher, schwatziger, fröhlicher



## Zoologischer Garten.

Sonntag, den 8. Juli, letzter Tag  
Gebrüder Hagenbeck'sche Indische Ausstellung

### Die Malabaren.

50 Eingeborene: Männer, Frauen und Kinder, darunter: Afros, Jäger, Feuer-, Wasser- und Teufels-Tänzer, Jongleure, Akrobaten, Seile, Stelzen- und Schwert-Tänzer, Zauberer und ein Berg.

= Großes, wechselreiches Programm. =

Indisches Dorf, Tempel, Schule, Überbaum, große Jagden der Leute.

Vorstellungen: Sonnabend: Nachmittag 5 und 7 Uhr.  
Gewöhnliche Eintrittspreise. Heute, Abend extra.

Heute und morgen, Nachmittag 3 Uhr

Kinder- und Schüler-Vorstellung

Eintritt pro Kind 15 Pf.

Sonntag unwiderruflich letzte Vorstellung.

## Leipziger Palmengarten.

Von früh 7 Uhr an geöffnet.

Rosen in voller Blüthe!

Täglich von 4-7 Uhr Nachts, und 8-11 Uhr Abends Concerte.

Heute Freitag: Musikkorps des K. S. 7. Feld-Artillerie-Regiments No. 77 (Karts).

Bei windstillem und trockensem Wetter 10 Uhr Abends

Leucht-Springbrunnen und elektr. bei Wasserfall.

Eintrittspreise: Erwachsene 1 R., Kinder unter 14 Jahren 50 Pf.

Morgen Sonnabend: Musikkorps des K. S. 14. Infanterie-Regiments No. 179 (Kapitäne).

Sonntag, den 8. Juli: Erhöhte Eintrittspreise.

Restaurant und  
Hôtel de Pologne.

Vornehmstes Lokal Leipzigs.

Mittagstisch von 12-3 Uhr.

Abendkarte zu civilen Preisen bei grosser Auswahl.

Biere: Münchner, Franziskaner, Nürnberger, Freiherrl. v. Tucher, Pilsner aus der I. Actien-Brauerei zu Pilsen und Bäuer'sches Lagerbier.

## Panorama-Garten.

Heute: Grosses Militär-Concert

Capelle 107. Regiments.

Anfang 8 Uhr.

Heute Spezialität:

Stockfisch mit Schoten und Ungar. Goulasch mit Knödel.

Bestgepflegte Eckeck'sche und echt Bayerische Biere.

Oswald Schlinke.

## Schloßfeller.

Heute Freitag, den 6. Juli 1900:

Großes Extra-Militär-Concert vom Trompetercorps des K. B. 2. schweren Reiter-Reg. „Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este“ aus Landshut.

Direction: Stabstrompeter Herr A. Krümmel.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. Bezugspkt. u. Postwertzeichen gültig. M. Hässler.

## TIVOLI

Schönster Concertgarten inmitten der Stadt. Heute sowie jeden Freitag, Abend 8 Uhr, bei günstiger Witterung.

Gr. Extra-Garten-Concert ausgeführt von dem neuen Leipziger Concert-Orchester Gläser-Coblenz.

Militärmusik.

Eintritt 30 Pf. Vorspielkarten gültig. Emil Koch.

Grosse Illumination.

## Hôtel de Saxe.

Heute

Grosses Militär-Concert vom Trompetercorps des II. K. S. Train-Bat. No. 19. (Dirigent: Herr E. Herklotz.) Anfang 8 Uhr. — Programm 20 Pf. G. Höhner.

Special-Gericht: Ente mit Krautflößen.



### Vorläufige Anzeige Sonntag, den 8. Juli a. c. Einmaliges grosses Militär-Extra-Concert

der vollständigen Capelle des Königlichen Bayerischen 2. schweren Reiter-Regiments aus Landshut

Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este

unter persönlichem Leitung des Herrn Stabstrompeter A. Krümmel.

Anfang 1/2 Uhr. Auserwähltes Programm. Entrée 10 Pf.

Nach dem Concert: Großer Ball; ausgeführt von obiger Capelle!!

NB. Concert-Besucher haben freien Eintritt in den Saal.

NB. Heute sowie jeden Freitag Allerlei, Specialität.



Landes-

Drei-Linden

### Burhop's Etablissement Mückenschlösschen.

Heute: Schinken in Brodteig m. Bräunselwiger Kartoffelsalat. Morgen: Schweinsködchen mit Klösse.

### Ital. Weinstube Colonnadenstr. 16. Heute von Nachm. 8 Uhr ab Macaroni.

### Eiskeller-Park<sup>II</sup> Leipzig-Connewitz. Heute Schweineschlachten. Morgen Schweinsknochen.

Albert Rosenkranz.



Eintritt  
10 Pfennig.  
ca. 400 Aussteller.



August Schöpfel.  
Heute Freitag, den 6. Juli:  
Großes Extra-Concert und Ball.

Heute Schlachtfest.

NB. Hochzeit, nach Thüringer Braut zubereitete, ganz magere Blut- und Leberwurst wird nach außer dem Quaale & Pf. 100 abgezogen.

Boranzeige!

Vom 11. bis inkl. 15. Juli a. c.

### Grosse Concerde

vom Trompetercorps des Leib-Dragoner-Regiments seiner Majestät des Königs Wilhelm II. von Württemberg.



### Drei Lilien.

Während des Sommers jeden Freitag: Humoristische Soirée der Leipziger Sänger

Herren: Bischöf. Soldat. Klein. Neuhof. Jenisch. Metz. Schellwitz. Cortius.

Bei günstiger Witterung im Garten.

Anfang 8 Uhr. Unterricht 30 Pf. Alle Wurst grün. Carl Orlin.

Vorzeigenorten sind in den drei Lilien, sowie in den durch meine Wurst feinste Qualitätssorten zu hören.

Sonntag, den 8. Juli:

### Grosses Extra-Militär-Concert

des Trompetercorps des Inf. Bataill. I. Manns-Regt. aus Bamberg

unter Leitung des Stabstrompeters Peter Betz.



### Kuchengarten.

Morgen

### Großes Militär-Extra-Concert.

Capelle 134 et. Pracht- Illumination und Generwert.



### Pantheon. Grosser Ball.

J. Munkelt.



Frankfurter Thorhaus.

Heute Freitag Abend

### Familien-Concert.

Capelle des Herrn Eyle.

Dirigent ergeben ist W. Bremme.



Nicolaistrasse 11.

Täglich grosses Concert aufgeführt. u. der beliebten Wiener Damen-Capelle

„Ameelina“, 7 Damen, 7 Herren.

Meistens bringt ich den werten Mitgliedern des Sächsischen Regierungsbaus meine

Localityen, sowie Hotel befindet in Erinnerung. (Gute Bette). Zimmer vom 1.50. an.

Wohnsitzgeld.

Otto Reich.

Zur Unterwelt,

14 Nicolaistrasse 14.

Täglich großes Concert.

für gute Speisen und Getränke ist beständig gefordert.

Wohnsitzgeld.

Otto Reiche.



große Concerte der ersten österreichischen Damen-Capelle

„Hansa“.

Direction: M. Mahlendorf.

Hugo Wendl.

W. Gräfenreiter und ehr. Lichtenhainer.



Am Blücherplatz, vis-à-vis Hotel Palmsdorf, Oberstraße 2-4.

Vorzügliche Weine, edlem Weinen.

Wohnsitzgeld.



Unterzeichneter beschert sich, hierdurch seine geschätzten Ehrenmitglieder und Ehrengäste, sowie seine lieben a. H. a. H. a. w. M. a. w. M. und Inaktiven zu seinem **Freitag, den 6. Juli 1900** in den Räumen des Etablissements „Bonner“ stattfinden.

### Sommerfeste, bestehend in Concert und Ball,

ergebenst einzuladen.

Ihre Mitwirkung hat freundlichst zugesagt Frau Dr. Büchner. Die Leitung des Concertes hat Herr Dr. Göhler-Lipps getragen übernommen.

#### Programm.

I. Theil im Garten:  
Ausgeführt von der Capelle des K. Königl. Sächs. Infanterie-Regiments No. 134 (Musikdirektor Jähnrich).

- II. Theil im Saale:
- 1) Arionen-Ouverture von Ludwig (a. H. A. G. V. Arion).
- 2) Johannitzeck für Männerchor mit Clavierbegleitung von Rheinberger (Ehrenmitglied des Arions).
- 3) Duett aus dem Oratorium „Schöpfung“ von Haydn.
- 4) Männerchor a cappella.
- a. Vireta von Abt.
- b. Unten im Thale (den A. G. V. Arion gewidmet) von Attenhofer.
- 5) Vorspiel z. 5. Act der Oper „König Maefred“ von Reinecke (Ehrenmitglied des A. G. V. Arion).
- 6) 2 Volkstieder von A. Richter (früherer Dirigent des A. G. V. Arion).
- a. Das gefundene Schätzlein.
- b. Schätzlein, es krankt mich.
- 7) Lieder mit Pianoforte-Begleitung.
- a. Schatz von H. Hofmann (Ehrenmitglied d. A. G. V. Arion).
- b. Hal' ich's gekreut von Sitt.
- c. Zwischen uns ist nichts geschehen von Zarzycki.
- 8) Concert für Violoncello von Mendelssohn-Bartholdy.
- 9) 2 Volkstieder a cappella.
- a. Jetzt gang a sein Bräutlein von Silcher.
- b. Die 2 Könige Kinder von Dongert.
- 10) Männerchor a cappella.
- a. Die Muttersprache von Engelberg.
- b. Das Frühstück vor der Himmelsfürst von Finsterbusch.
- 11) „Das Fest des Rebentörle“ für Männerchor, Soloquartett mit Orchester von H. Zöllner.

Die Ausgabe der Eintrittskarten (1.50.-40.) findet gegen Vorzeigung des Einladungsformulars in Zill's Tunnel, Ecke Bartholomäusgasse und Klostergasse, Donnerstag, den 5. Juli, zwischen 8 und 5 Uhr, sowie an der Abendkasse statt.

Beginn des Concertes 6 Uhr.

**A. G.-V. Arion.**

Bielefeld X.

### Kaufmännischer Verein.

Gemäß § 32 des Gesetzes bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß auf Grund der vollzogenen Privileien die Organe für das neuangestellte Beratungsamt sich wie folgt constituirten haben.

#### Vorstand:

- Herr Richard Lindner, Director der Grethe u. Spree-Bank, erster Vorsteher;
- Hermann Blanckhuth, im Hause C. Schmidt Sohn, zweiter Vorsteher;
- Hugo Jacob, in Hause Jacob & Scheibler, dritter Vorsteher;
- Martin Arnhold, Deutsche Bank für Brandenburg, Bedienungsleiter;
- Eduard Egger, in Hause Jacob, erster Schriftführer;
- Alfred Nesto, in Hause Netto & Kiesla, zweiter Schriftführer;
- Richard Paul, in Hause Leipzig-Baron-Großhöfer-Groß-Wilhelm Schatz, letzter Schriftführer;
- Arthur Kell, im Hause G. L. Blaustein, Bibliothekar.
- Alfred Lange, im Hause Georg Jacob, Bibliothekar.
- Curt Seidel, im Hause Heinrich Breitfeld.

#### Ausschuß:

- Herren: Georg Elsner, Vorsteher; Conrad Hugo O. Hettner, Sekretär; Eduard Eggert, Vorsteher; Rudolf Bergmann; Eduard Hauburg; Friedrich Jay; Conrad Max Kraske; Eduard Krohmann; A. Krebsel; Bruno Knud; Carl Lange; G. Pöhl; Richard Zimmermann.

Leipzig, 2. Juli 1900.

#### Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins zu Leipzig.

Richard Lindner, Martin Arnhold, Eduard Egger, L. Schmidauer.

### Verein für Volkswohl.

Sonntag, den 8. dieses Monats:

#### Sommerfest

im Schützenhaus Sellerhausen unter Leitung der Sänger- und Turnerabteilung des Vereins, sowie der Capelle des Kgl. S. Artillerie-Regts. Nr. 27.

Zur weiteren Unterhaltung sind Kinderziele, Ringwerke für Damen, Präsentenlegen für Herren und Wende-Ball in Aussicht genommen.

Mitglieder und Freunde werden hierzu erfreut eingeladen.

Programm im Vorberlauf zu 20 Uhr und bis Sonnenuntergang, den 7. d. Monats, abends

10 Uhr, im SchützenhausSellerhausen, Würzburger Str. 1, Zimmer 6, zu hören.

Der Zeit-Ankündigung des Vereins für Volkswohl.

### Großes Geld-Preis-Kegeln

veranstaltet von  
**Verband Leipzig  
des Sächs. Keglerbundes**  
auf sämtlichen neuverbaute Bahnen  
im Schützenhofe Leipzig  
heute Freitag, Sonnabend und  
Sonntag.

Schulzen (4-3 Mark 50 Pf.) Anfang täglich 2 Uhr Nachst.  
Eintritt frei.

### Lehrer-Conferenz Leipzig-Plagwitz und Umgegend.

Leipzig-Plagwitz, 5. Juli. An der, dem in den letzten Sitzungen des Lehrer-Conferenzes der viele und wichtige Theile der Ausbildung der Schule und Hochschule über Haus und Haushaltung hin anhängenden Bereiche war der Antrag eingebracht worden: „Die Conferenz wolle sich der Arbeit untersetzen, den culturgeschichtlichen Stoff am die einzelnen Disziplinen und Vorlesungen lehrplanmäßig zu verteilen.“ Für die am gelegten Tage im Vorberlauf abgehandelte, nicht gut befahrene Sitzung hatte es nun der Antragsteller, Herr Schatzleffel, (24. Sekundarschule) selbst übernommen, den Antrag so zu erläutern, daß der von ihm aufgestellte Gehalt des Welen des culturgeschichtlichen Stoffes, veränderten Disziplinen an. Die Quellen des Vorberufes, die viele und wichtige Theile der Ausbildung der Schule und Hochschule — für alle die genannten Höheren Disziplinen die durch die bestimmten Unterrichtsstoffe nach der culturgeschichtlichen Methode zu erledigen habe, culturgeschichtliche nicht als Hoch, sondern als Prinzip, und zwar als ein gewißlich einziges Prinzip, nämlich dem der Ausbildung, zu betrachten sei. Es durchdringt, soviel Herr Schatzleffel seine Vorlesungen, nicht bloß jegliche Unterrichtsgegenstände der Volksschule, auch den Lehrer der Universität hat es möglichst einzuführen: Die Culturgeschichte ist die moderne Methode jeglicher wissenschaftlichen Darstellung. Sie ist ein Dom, das alle Schulen von der Volksschule bis zur Hochschule umfaßt; offensichtlich tritt sie auf baldigen einheitlichen Bildung der deutschen Nation auf.

Nach dem Vorberuf reichte Herr Max Wagner (24. Sekundarschule) über Martin, der Religionsunterricht in der Volksschule. Der Vortragende, Herr Dietrich (24. Sekundarschule), dankte den beiden Herren Referenten Namens der Conferenz für ihre Geduld und fügte diesen Erklärungen Beiträge über die culturgeschichtliche Werke des wichtigen Autors, des Geheimsekretärs, als Ratzausbildungen, Geschichte und Geographie, Religionunterricht und deutsche Sprache, sowie jüdische

### 9. Sächs. Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Sonntag, den 8. Juli, Nachmittag 3 Uhr  
**Sommer- und Kinderfest**  
in der Burgaue in Leutzsch, Leutzsch in Concert, Unterhaltungs- und Spieldramen-Spielen u. für Erwachsene und Kinder. Eintritt nach dem Besuch um 2 Uhr vom Reichsrat Bremke am Grafschafts-Theater. Gäste herzlich willkommen.

#### Der Vorstand.

**Ausflug mit Damen  
nach Eutritzsch.**  
Besichtigung der Schmiede von G. A. Strieder, Eutritzsch.  
Dreifeld: Eutritzsch-Dreifeld. Abgang nebst 4 Uhr.  
Nach der Besichtigung gefleißiges Zusammensein mit Tänzen in Eutritzsch.

### Heirat Wilhelm Spiess und Frau Marie Spiess

am Dienstag ihrer

**Silbernen Hochzeit am 6. Juli 1900**  
bringen Heirath eine Anzahl Freunde und Stammgäste aus dem alten Local „Zur Stadt Hannover“ in Leipzig die angenehm und beruhigende Abendstunde der Höhe des Glück und die Freude der neuen Familie Spiess für die Zukunft noch erhalten bleibt. Das ist der aufrichtige Wunsch

aller älteren Freunde:

Jul. Röthig, Wilh. Schröder, Herm. Bahn, P. Hahn, C. Voigt, Gust. Schepa, O. Kissig, M. Rothe, H. Nitsche, Wilh. Iske, H. Buckheim, C. Bahl, G. Stockmar, P. Petzold, E. Hellmann, L. Melrucker, C. Schulze, A. Röhr, F. W. Dietze, R. Stange, E. Bertram, H. Oelschig, F. Gausange, E. Morgner, K. Bawiel, H. Grimm, E. Wohlbach.

### 10 Mark Belohnung.

Geflüchtet wurde am 6. d. M. Nachmittag kurz vor 3 Uhr am Bahnhof ein Steicorn. Ein reicher Herr saß hinter dem Koffer und das Portemonnaie.

Röthner Berliner Straße 10, 1. Et.

**Gold-Collar mit gold. Perlen**

verloren. Gegen Belohnung abgegeben.

Holzbauer Nachl., Düsseldorf, Markt.

**Verloren soll. Kleiner r. Hauptpost b.**

Nicolastr. Abzug. g. Tel. Nicoll. 16, III.

**Gute Preisen: u. Güter: gold. Kleiner**

Str. Domstr. 28. Juni. 18. 18. Domstr. 30. p.

**Verloren wurde eine Brille in der**

Ritterstraße 10, 1. Et.

**Ein junger Schäfer, mit Windelchen pa-**

vorzugeben, läuft auf dem Wege von der

Linie des Weinhofe verloren organisiert.

Gegen Belohnung abgez. Weinhofe 3.

Verloren Sonntag 2. Schäßburg, in Ring.

Schulz. Abzug: 1. Domstr. 7. L.

1. Domstr. 11. Tel. 1. Domstr. 10. L.

**Entlaufen ein gelber Hase und ein**

schwarzer glatthaar. Italiener

Güntz-Altdorfstr. 44, portiere.

**Gott. Gauersch.** Ecke, Wolfsstr. 38, 1. Et.

**Reclamen.**

### Capnai!

**Eiserner Zaun gegen Wölfe,**

**Hölle und Wasser.**

In Holz a 20 u. 40 q. m. zu belieben durch

die Rohr verarbeitet.

Reichsdr. Dr. Rossberg & Steinböck

Steinweg 10, Berlin. 8104, jenseit Apotheken

und Drogerien-Händlungen. — Man kann

grau auf unserer Schuppen und verlängern

unsere Stütze mit unseren Schuppen.

**Otto Pöhley.** Leipzig, Brühl 5.

Wirtshaus der Handstraße 10.

(18. 12. Jahre). Dr. Joh. Friedr. Osterland

ausführlich wie reichlich Lager in Leipzig und

Reichsgärtner, Brillen und Kleidern in

allen Geschäften. Reparaturwerkstatt.

Blau-Rathausstrasse.

**Möbel-Institut C. Aug. Beyer.**

**Familien-Nachrichten.**

### Julius Lustig

### Helene Lustig

geb. Lieberg

Verlobt.

König-Johannstr. 24, L.

**Die glückliche Geburt eines**

**jungen**

gegenüber einer

Leipzig, den 5. Juli 1900.

**Max Hilpert und Frau**

Elsa geb. Trautmann.

**Die glückliche Geburt eines fröhlichen**

**Knaben** gegen gegenüber befindet

Leipzig, am 4. Juli 1900.

**Otto Lindner und Frau**

Clara geb. Hempel.

**Die glückliche Geburt eines mutigen**

**Knaben** gegenüber

Richard Konz und Frau.

**Für die kleine Heimgeige unseres lieben**

**Sohns.**

**Emil Mielisch.**

gewünschte Heirath in West und Ost

Wien durch die Dame aus

Leipzig, den 5. Juli 1900.

**Johanna-Bad.**

**Telefon: 532. „Pietät“, Telefon:**

**Beerdigungsanstalt.**

**28. Matthäikirchhof 28.**

**Abführung von Beerdigungen aller Art, sowie Überführung Verstorbener nach**

**und von auswärts.**

**Reichhaltiges Eigentümliches Pferde- und Wagenmaterial.**

(Morgen-Ausgabe.)

# Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Freitag,  
6. Juli 1900.

Nr. 338.

Wie für diesen Theil bestimmte Sendungen sind zu richten an dessen verantwortlichen Redakteur E. G. Raue in Leipzig. — Sprechzeit: von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

**Telegramme.**

\* Düsseldorf, 5. Juli. Auf dem Rosenmarkt ist die Nachfrage nicht zu befriedigen. Der Handelsmarkt ist in Folge der schlechten Witterung am 1. Juli fast leerstanden. Innenhafen weniger belebt.

\* Boston, Mass., 5. Juli. Der Rückzug der demokratischen Nationalkandidaten hat mit 27 gegen 25 Stimmen beschlossen, daß eine zusätzliche Eröffnung zu Gunsten der Republikaner erfolgen soll. Zum Abstimmenden Deputierten der Nationalkonvention wurde Nachbarian, Mitglied des Repräsentantenhauses aus Tennessee, gewählt.

**Berichtigtes.**

Leipzig, 5. Juli.

\* Bei der Ausfertigung für Wertpapiere der Welt zu Leipzig ist vom Erblandischen Ministerialrat ein Gebotserlass erlassen worden, der unter dem 1. Juli d. J. erfasste Serie XVIIIA der zu 8 Proc. verjüngten verlängerten Bankbriefe — für welche eine Verabredung des Ausstehens bis zum 1. Juli 1912 ausgeschlossen ist — bis zum Abschlußtag von 10 Mill. Mark zum Handel und zur Notizierung an den Leipzigischen Börsen zugelassen. Ebenso hat der Landwirthschaftliche Creditverein im Königreich Sachsen zu Leipzig den Antrag eingereicht, die Serien XXI. und XXII. seiner Art, Bankbriefe, sowie die Serien XX., XXI. und XXII. seiner Art, Creditbriefe, und zwar jede einzelne Serie bis zum Ausstehentag von 15 Mill. Mark, zum Notenhandel an den Leipzigischen Börsen zugelassen. (Vergl. amtliche Bekanntmachung.)

\* Aus der Tapetenbranche. Seit einiger Zeit schwanken zwischen den Großhändlern und der Händlerkraft der Tapetenbranche wegen der Preise erhebliche Differenzen, nachdem erstmals mittler in der Saison die Preise um ein Bedeutendes erhöht haben. Um hierauf zu protestieren, halten die Tapetenhändler Deutschland fürglich in Leipzig eine Versammlung ab. Es werden verschiedene einflussreiche Betriebe gefestigt. Unter anderem folgende: Die heimische Versammlung nimmt die Verhältnisse des Großhändlers der Farben als eine direkte Schädigung ihrer geschäftlichen Interessen, da die tapeten einer Menge verliehen werden, die Ende 1899 geschafft wurden. Sie erkennen aber wirtschaftsbedenkliche eine Preisverhöhung an und ist bereit, einen Aufschlag von 10 Proc. auf die alten Mindestpreise von Tapeten und Vorleim vom 1. Juli 1900 ab zu accipieren. Es wird den deutschen Tapetenhändlern empfohlen, nicht mehr neue Börsen einzulaufen, bevor nicht die Großhändler-Verein bindende Schlüsse abgeschlossen haben. Der Vorstand des Hauptvereins deutscher Tapetenhändler soll sich mit dem Verein deutscher Tapetenherstellern in Verbindung setzen, um eine Verständigung der beiden Vereinigungen, nachdem erstmals mittler in der Saison die Preise um ein Bedeutendes erhöht wurden. Nach dieser Verständigung der Tapetenhändler Deutschland fürglich in Leipzig eine Versammlung ab. Das ist sicher, dass die Produktion seit 1897 erhebliche Fortschritte gemacht hat und bei Beurteilung der Erzeugungskosten wird man sich nach Mitteln aussuchen, um die Resultate einigermaßen zu ergänzen. Hierzu sind aber namentlich die Ausfuhrziffern bei Artikel mit hohem Export gezeigt. Waren wir uns an einem Beispiel klar. Die landwirtschaftliche Produktion von Gemüse erreichte 1897 auf 74,8 Mill. Mark, der Export stieg auf 18 Mill. Mark, die im Innern verfügbare Menge betrug 57,8 Mill. Mark, von welcher das Land 18,8 Mill. Proc. hatte. Nun ist die Gemüsesaison im Jahre 1899 bereits auf 20,7 Mill. Mark gestiegen und bis 1900 mag es eine Höhe von 25 Mill. Mark erreicht haben, d. s. für 5 Mill. Mark mehr als 1897. Da nun der Import unbedeutend ist, ist der Verbrauch im Innern aber auch steigend im Wachsen begriffen, so mag ja der 1897er Produktionssumme von 74,8 Mill. Mark mindestens der Wert von 5 Mill. Mark befreit noch mehr Anwendungsschäden werden, um auf die richtige Höhe zu kommen, welche die Beurteilung der handelspolitischen Lage allein maßgebend sein kann.

A. Müller- und Theerfarbstoffe bilden wichtige Handelsartikel der heimischen Industrie, wobei Deutschland im letzten Vierteljahrzehnt ganz bedeutende Erfolge errungen hat. Vergleichbar machen in diesen Artikeln nur wenige Spezialitäten aus der Schweiz und England, wogegen die Herstellung deutscher Ansässen im Ausland ganz gewaltige Ausdehnungen angenommen hat. Die Einfuhr von Amerika und Thüringen nach Deutschland betrug im ersten Vierteljahr 1890 nur 1900 T. Cr. im Werthe von 880 000 A, gegen 2400 T. Cr. im Werthe von 794 000 A in der nämlichen Zeit des vorletzten Jahres. Sie war also zwar um 200 T. Cr. und einen Werth von 86 000 A oder um 10 Proc. höher als vom Januar bis März 1899. — Die Einfuhr aus Deutschland erreichte in den ersten 12 Monaten des Jahres 1897 10 Cr. mit einem Werth von 26 000 000 A, während sie im nämlichen Zeitraume von 1899 auf 48 221 T. Cr. im Werthe von 18 011 000 A betragen hatte. Ebenso ist eine ganz ähnliche Entwicklung des Gewerbes um 1898 T. Cr. oder 22 Proc. und ähnlich des Werthes um 4 676 000 A oder 22 Proc. zu verzeichnen. Das ist jedoch ein sehr erstaunliches Ergebnis, das die Hoffnungen gerechtfertigt erscheinen läßt, mit der anderen Welle auf die Erzeugnisse der chemischen Industrie Deutschlands blühen. Als Wirtschaftsgegenstand die diese Produkte sind zu nennen, die Vereinigten Staaten mit 15 317 T. Cr. oder 24 Proc. der Gesamtumsaetze Deutschlands in diesen Artikeln; ferner England mit 12 187 T. Cr. oder 20 Proc. China mit 12 731 T. Cr. oder 18,8 Proc. Ostasien mit 2795 und Belgien mit 2794 T. Cr. oder 14 Proc. Britisch-Indien mit 2115 T. Cr. oder 3,8 Proc. u. s. w. In den ersten Vierteljahrzehnt 1890 im Ganzen 60 021 T. Cr. Antillen- und Theerfarbstoffe mehr als ausgeführt worden, und der Wertvorrat des Ausfuhrwerths liegt den Einfuhrwerths um 61 807 000 A.

\* Zur Lage der vogtländischen Stützer- und Weißwaren-Industrie. Die von Theodore Marston's Tegel-Berger herausgegebene "Deutsche Monatschrift für Tegel-Industrie" berichtet aus Plauen i. A. u. L. folgend: Das Geschäft im Spätsommer war in der Versatzperiode mit Rückhalt auf das vorige Jahr leicht schwierig zu nennen. Es wurde und zeigt sich, daß die von hergestellten großen neuen Collectionen, welche allerdings bei einzelnen Firmen eine ganz überwiegende Bedeutung, wie z. B. in den eingeladenen Arien, besonders in seinen Spätsommer, bei weitem die jetzige Kaufmannschaft erwarteten Einsprüche vom Käuferhandel gering abgedämpft haben. Die hier anstehenden amerikanischen Waren haben viele Qualität erreicht, wenn sie auch sehr vorlängig waren, zu erfahrungsgemäß der amerikanische Praktikant das Geschäft ungünstig beeinflußt. Große Aufträge hat besonders Paris in der letzten Woche gehabt, und aus England begann trotz der politischen Verhältnisse wieder mehr zu bestellen, wahrscheinlich aus die Kolonien. Ebenso hören wir, daß für Südostasien wieder Aufträge verlangt werden, und auch Südostasien und Südamerika hatten ziemliches Interesse. In Südtirol ist unbestimmt nichts Besonders, und die Hersteller können noch im Allgemeinen bei großer Verstellung keine Garantie für die Lieferzeit übernehmen. Es werden jedoch immer einige neue Handsamkeiten mit aufgestellt, aber der Bedarf ist zu bedenken, besonders concurriert jetzt die Confession in großen Maße Südtiroler für Blätter und Blousen, und wenn auch noch großes Interesse vieler Stoffwaren in Tambo und Bouffalo vorhanden wird, so ist doch in Madras, Madras, Tegelhof, Südtiroler ausdrücklich Handelsmärkte gefunden worden. Auch der Export in Stoffwaren nach England und Amerika war beträchtlich zu nennen. Es wurde und zeigt sich, daß die bisherige Saison gut und sehr beschäftigt, und gilt dies namentlich für den Automobilbau, vorzugsweise für das neue Instrument mit sehr leistungsfähigen und kostengünstigen Motoren, bei welchem die jetzige Kaufmannschaft erwarteten Einsprüche vom Käuferhandel gering abgedämpft haben. Die hier anstehenden amerikanischen Waren haben viele Qualität erreicht, wenn sie auch sehr vorlängig waren, zu erfahrungsgemäß der amerikanische Praktikant das Geschäft ungünstig beeinflußt. Große Aufträge hat besonders Paris in der letzten Woche gehabt, und aus England begann trotz der politischen Verhältnisse wieder mehr zu bestellen, wahrscheinlich aus die Kolonien. Ebenso hören wir, daß für Südostasien wieder Aufträge verlangt werden, und auch Südostasien und Südamerika hatten ziemliches Interesse. In Südtirol ist unbestimmt nichts Besonders, und die Hersteller können noch im Allgemeinen bei großer Verstellung keine Garantie für die Lieferzeit übernehmen. Es werden jedoch immer einige neue Handsamkeiten mit aufgestellt, aber der Bedarf ist zu bedenken, besonders concurriert jetzt die Confession in großen Maße Südtiroler für Blätter und Blousen, und wenn auch noch großes Interesse vieler Stoffwaren in Tambo und Bouffalo vorhanden wird, so ist doch in Madras, Madras, Tegelhof, Südtiroler ausdrücklich Handelsmärkte gefunden worden. Auch der Export in Stoffwaren nach England und Amerika war beträchtlich zu nennen. Es wurde und zeigt sich, daß die bisherige Saison gut und sehr beschäftigt, und gilt dies namentlich für den Automobilbau, vorzugsweise für das neue Instrument mit sehr leistungsfähigen und kostengünstigen Motoren, bei welchem die jetzige Kaufmannschaft erwarteten Einsprüche vom Käuferhandel gering abgedämpft haben. Die hier anstehenden amerikanischen Waren haben viele Qualität erreicht, wenn sie auch sehr vorlängig waren, zu erfahrungsgemäß der amerikanische Praktikant das Geschäft ungünstig beeinflußt. Große Aufträge hat besonders Paris in der letzten Woche gehabt, und aus England begann trotz der politischen Verhältnisse wieder mehr zu bestellen, wahrscheinlich aus die Kolonien. Ebenso hören wir, daß für Südostasien wieder Aufträge verlangt werden, und auch Südostasien und Südamerika hatten ziemliches Interesse. In Südtirol ist unbestimmt nichts Besonders, und die Hersteller können noch im Allgemeinen bei großer Verstellung keine Garantie für die Lieferzeit übernehmen. Es werden jedoch immer einige neue Handsamkeiten mit aufgestellt, aber der Bedarf ist zu bedenken, besonders concurriert jetzt die Confession in großen Maße Südtiroler für Blätter und Blousen, und wenn auch noch großes Interesse vieler Stoffwaren in Tambo und Bouffalo vorhanden wird, so ist doch in Madras, Madras, Tegelhof, Südtiroler ausdrücklich Handelsmärkte gefunden worden. Auch der Export in Stoffwaren nach England und Amerika war beträchtlich zu nennen. Es wurde und zeigt sich, daß die bisherige Saison gut und sehr beschäftigt, und gilt dies namentlich für den Automobilbau, vorzugsweise für das neue Instrument mit sehr leistungsfähigen und kostengünstigen Motoren, bei welchem die jetzige Kaufmannschaft erwarteten Einsprüche vom Käuferhandel gering abgedämpft haben. Die hier anstehenden amerikanischen Waren haben viele Qualität erreicht, wenn sie auch sehr vorlängig waren, zu erfahrungsgemäß der amerikanische Praktikant das Geschäft ungünstig beeinflußt. Große Aufträge hat besonders Paris in der letzten Woche gehabt, und aus England begann trotz der politischen Verhältnisse wieder mehr zu bestellen, wahrscheinlich aus die Kolonien. Ebenso hören wir, daß für Südostasien wieder Aufträge verlangt werden, und auch Südostasien und Südamerika hatten ziemliches Interesse. In Südtirol ist unbestimmt nichts Besonders, und die Hersteller können noch im Allgemeinen bei großer Verstellung keine Garantie für die Lieferzeit übernehmen. Es werden jedoch immer einige neue Handsamkeiten mit aufgestellt, aber der Bedarf ist zu bedenken, besonders concurriert jetzt die Confession in großen Maße Südtiroler für Blätter und Blousen, und wenn auch noch großes Interesse vieler Stoffwaren in Tambo und Bouffalo vorhanden wird, so ist doch in Madras, Madras, Tegelhof, Südtiroler ausdrücklich Handelsmärkte gefunden worden. Auch der Export in Stoffwaren nach England und Amerika war beträchtlich zu nennen. Es wurde und zeigt sich, daß die bisherige Saison gut und sehr beschäftigt, und gilt dies namentlich für den Automobilbau, vorzugsweise für das neue Instrument mit sehr leistungsfähigen und kostengünstigen Motoren, bei welchem die jetzige Kaufmannschaft erwarteten Einsprüche vom Käuferhandel gering abgedämpft haben. Die hier anstehenden amerikanischen Waren haben viele Qualität erreicht, wenn sie auch sehr vorlängig waren, zu erfahrungsgemäß der amerikanische Praktikant das Geschäft ungünstig beeinflußt. Große Aufträge hat besonders Paris in der letzten Woche gehabt, und aus England begann trotz der politischen Verhältnisse wieder mehr zu bestellen, wahrscheinlich aus die Kolonien. Ebenso hören wir, daß für Südostasien wieder Aufträge verlangt werden, und auch Südostasien und Südamerika hatten ziemliches Interesse. In Südtirol ist unbestimmt nichts Besonders, und die Hersteller können noch im Allgemeinen bei großer Verstellung keine Garantie für die Lieferzeit übernehmen. Es werden jedoch immer einige neue Handsamkeiten mit aufgestellt, aber der Bedarf ist zu bedenken, besonders concurriert jetzt die Confession in großen Maße Südtiroler für Blätter und Blousen, und wenn auch noch großes Interesse vieler Stoffwaren in Tambo und Bouffalo vorhanden wird, so ist doch in Madras, Madras, Tegelhof, Südtiroler ausdrücklich Handelsmärkte gefunden worden. Auch der Export in Stoffwaren nach England und Amerika war beträchtlich zu nennen. Es wurde und zeigt sich, daß die bisherige Saison gut und sehr beschäftigt, und gilt dies namentlich für den Automobilbau, vorzugsweise für das neue Instrument mit sehr leistungsfähigen und kostengünstigen Motoren, bei welchem die jetzige Kaufmannschaft erwarteten Einsprüche vom Käuferhandel gering abgedämpft haben. Die hier anstehenden amerikanischen Waren haben viele Qualität erreicht, wenn sie auch sehr vorlängig waren, zu erfahrungsgemäß der amerikanische Praktikant das Geschäft ungünstig beeinflußt. Große Aufträge hat besonders Paris in der letzten Woche gehabt, und aus England begann trotz der politischen Verhältnisse wieder mehr zu bestellen, wahrscheinlich aus die Kolonien. Ebenso hören wir, daß für Südostasien wieder Aufträge verlangt werden, und auch Südostasien und Südamerika hatten ziemliches Interesse. In Südtirol ist unbestimmt nichts Besonders, und die Hersteller können noch im Allgemeinen bei großer Verstellung keine Garantie für die Lieferzeit übernehmen. Es werden jedoch immer einige neue Handsamkeiten mit aufgestellt, aber der Bedarf ist zu bedenken, besonders concurriert jetzt die Confession in großen Maße Südtiroler für Blätter und Blousen, und wenn auch noch großes Interesse vieler Stoffwaren in Tambo und Bouffalo vorhanden wird, so ist doch in Madras, Madras, Tegelhof, Südtiroler ausdrücklich Handelsmärkte gefunden worden. Auch der Export in Stoffwaren nach England und Amerika war beträchtlich zu nennen. Es wurde und zeigt sich, daß die bisherige Saison gut und sehr beschäftigt, und gilt dies namentlich für den Automobilbau, vorzugsweise für das neue Instrument mit sehr leistungsfähigen und kostengünstigen Motoren, bei welchem die jetzige Kaufmannschaft erwarteten Einsprüche vom Käuferhandel gering abgedämpft haben. Die hier anstehenden amerikanischen Waren haben viele Qualität erreicht, wenn sie auch sehr vorlängig waren, zu erfahrungsgemäß der amerikanische Praktikant das Geschäft ungünstig beeinflußt. Große Aufträge hat besonders Paris in der letzten Woche gehabt, und aus England begann trotz der politischen Verhältnisse wieder mehr zu bestellen, wahrscheinlich aus die Kolonien. Ebenso hören wir, daß für Südostasien wieder Aufträge verlangt werden, und auch Südostasien und Südamerika hatten ziemliches Interesse. In Südtirol ist unbestimmt nichts Besonders, und die Hersteller können noch im Allgemeinen bei großer Verstellung keine Garantie für die Lieferzeit übernehmen. Es werden jedoch immer einige neue Handsamkeiten mit aufgestellt, aber der Bedarf ist zu bedenken, besonders concurriert jetzt die Confession in großen Maße Südtiroler für Blätter und Blousen, und wenn auch noch großes Interesse vieler Stoffwaren in Tambo und Bouffalo vorhanden wird, so ist doch in Madras, Madras, Tegelhof, Südtiroler ausdrücklich Handelsmärkte gefunden worden. Auch der Export in Stoffwaren nach England und Amerika war beträchtlich zu nennen. Es wurde und zeigt sich, daß die bisherige Saison gut und sehr beschäftigt, und gilt dies namentlich für den Automobilbau, vorzugsweise für das neue Instrument mit sehr leistungsfähigen und kostengünstigen Motoren, bei welchem die jetzige Kaufmannschaft erwarteten Einsprüche vom Käuferhandel gering abgedämpft haben. Die hier anstehenden amerikanischen Waren haben viele Qualität erreicht, wenn sie auch sehr vorlängig waren, zu erfahrungsgemäß der amerikanische Praktikant das Geschäft ungünstig beeinflußt. Große Aufträge hat besonders Paris in der letzten Woche gehabt, und aus England begann trotz der politischen Verhältnisse wieder mehr zu bestellen, wahrscheinlich aus die Kolonien. Ebenso hören wir, daß für Südostasien wieder Aufträge verlangt werden, und auch Südostasien und Südamerika hatten ziemliches Interesse. In Südtirol ist unbestimmt nichts Besonders, und die Hersteller können noch im Allgemeinen bei großer Verstellung keine Garantie für die Lieferzeit übernehmen. Es werden jedoch immer einige neue Handsamkeiten mit aufgestellt, aber der Bedarf ist zu bedenken, besonders concurriert jetzt die Confession in großen Maße Südtiroler für Blätter und Blousen, und wenn auch noch großes Interesse vieler Stoffwaren in Tambo und Bouffalo vorhanden wird, so ist doch in Madras, Madras, Tegelhof, Südtiroler ausdrücklich Handelsmärkte gefunden worden. Auch der Export in Stoffwaren nach England und Amerika war beträchtlich zu nennen. Es wurde und zeigt sich, daß die bisherige Saison gut und sehr beschäftigt, und gilt dies namentlich für den Automobilbau, vorzugsweise für das neue Instrument mit sehr leistungsfähigen und kostengünstigen Motoren, bei welchem die jetzige Kaufmannschaft erwarteten Einsprüche vom Käuferhandel gering abgedämpft haben. Die hier anstehenden amerikanischen Waren haben viele Qualität erreicht, wenn sie auch sehr vorlängig waren, zu erfahrungsgemäß der amerikanische Praktikant das Geschäft ungünstig beeinflußt. Große Aufträge hat besonders Paris in der letzten Woche gehabt, und aus England begann trotz der politischen Verhältnisse wieder mehr zu bestellen, wahrscheinlich aus die Kolonien. Ebenso hören wir, daß für Südostasien wieder Aufträge verlangt werden, und auch Südostasien und Südamerika hatten ziemliches Interesse. In Südtirol ist unbestimmt nichts Besonders, und die Hersteller können noch im Allgemeinen bei großer Verstellung keine Garantie für die Lieferzeit übernehmen. Es werden jedoch immer einige neue Handsamkeiten mit aufgestellt, aber der Bedarf ist zu bedenken, besonders concurriert jetzt die Confession in großen Maße Südtiroler für Blätter und Blousen, und wenn auch noch großes Interesse vieler Stoffwaren in Tambo und Bouffalo vorhanden wird, so ist doch in Madras, Madras, Tegelhof, Südtiroler ausdrücklich Handelsmärkte gefunden worden. Auch der Export in Stoffwaren nach England und Amerika war beträchtlich zu nennen. Es wurde und zeigt sich, daß die bisherige Saison gut und sehr beschäftigt, und gilt dies namentlich für den Automobilbau, vorzugsweise für das neue Instrument mit sehr leistungsfähigen und kostengünstigen Motoren, bei welchem die jetzige Kaufmannschaft erwarteten Einsprüche vom Käuferhandel gering abgedämpft haben. Die hier anstehenden amerikanischen Waren haben viele Qualität erreicht, wenn sie auch sehr vorlängig waren, zu erfahrungsgemäß der amerikanische Praktikant das Geschäft ungünstig beeinflußt. Große Aufträge hat besonders Paris in der letzten Woche gehabt, und aus England begann trotz der politischen Verhältnisse wieder mehr zu bestellen, wahrscheinlich aus die Kolonien. Ebenso hören wir, daß für Südostasien wieder Aufträge verlangt werden, und auch Südostasien und Südamerika hatten ziemliches Interesse. In Südtirol ist unbestimmt nichts Besonders, und die Hersteller können noch im Allgemeinen bei großer Verstellung keine Garantie für die Lieferzeit übernehmen. Es werden jedoch immer einige neue Handsamkeiten mit aufgestellt, aber der Bedarf ist zu bedenken, besonders concurriert jetzt die Confession in großen Maße Südtiroler für Blätter und Blousen, und wenn auch noch großes Interesse vieler Stoffwaren in Tambo und Bouffalo vorhanden wird, so ist doch in Madras, Madras, Tegelhof, Südtiroler ausdrücklich Handelsmärkte gefunden worden. Auch der Export in Stoffwaren nach England und Amerika war beträchtlich zu nennen. Es wurde und zeigt sich, daß die bisherige Saison gut und sehr beschäftigt, und gilt dies namentlich für den Automobilbau, vorzugsweise für das neue Instrument mit sehr leistungsfähigen und kostengünstigen Motoren, bei welchem die jetzige Kaufmannschaft erwarteten Einsprüche vom Käuferhandel gering abgedämpft haben. Die hier anstehenden amerikanischen Waren haben viele Qualität erreicht, wenn sie auch sehr vorlängig waren, zu erfahrungsgemäß der amerikanische Praktikant das Geschäft ungünstig beeinflußt. Große Aufträge hat besonders Paris in der letzten Woche gehabt, und aus England begann trotz der politischen Verhältnisse wieder mehr zu bestellen, wahrscheinlich aus die Kolonien. Ebenso hören wir, daß für Südostasien wieder Aufträge verlangt werden, und auch Südostasien und Südamerika hatten ziemliches Interesse. In Südtirol ist unbestimmt nichts Besonders, und die Hersteller können noch im Allgemeinen bei großer Verstellung keine Garantie für die Lieferzeit übernehmen. Es werden jedoch immer einige neue Handsamkeiten mit aufgestellt, aber der Bedarf ist zu bedenken, besonders concurriert jetzt die Confession in großen Maße Südtiroler für Blätter und Blousen, und wenn auch noch großes Interesse vieler Stoffwaren in Tambo und Bouffalo vorhanden wird, so ist doch in Madras, Madras, Tegelhof, Südtiroler ausdrücklich Handelsmärkte gefunden worden. Auch der Export in Stoffwaren nach England und Amerika war beträchtlich zu nennen. Es wurde und zeigt sich, daß die bisherige Saison gut und sehr beschäftigt, und gilt dies namentlich für den Automobilbau, vorzugsweise für das neue Instrument mit sehr leistungsfähigen und kostengünstigen Motoren, bei welchem die jetzige Kaufmannschaft erwarteten Einsprüche vom Käuferhandel gering abgedämpft haben. Die hier anstehenden amerikanischen Waren haben viele Qualität erreicht, wenn sie auch sehr vorlängig waren, zu erfahrungsgemäß der amerikanische Praktikant das Geschäft ungünstig beeinflußt. Große Aufträge hat besonders Paris in der letzten Woche gehabt, und aus England begann trotz der politischen Verhältnisse wieder mehr zu bestellen, wahrscheinlich aus die Kolonien. Ebenso hören wir, daß für Südostasien wieder Aufträge verlangt werden, und auch Südostasien und Südamerika hatten ziemliches Interesse. In Südtirol ist unbestimmt nichts Besonders, und die Hersteller können noch im Allgemeinen bei großer Verstellung keine Garantie für die Lieferzeit übernehmen. Es werden jedoch immer einige neue Handsamkeiten mit aufgestellt, aber der Bedarf ist zu bedenken, besonders concurriert jetzt die Confession in großen Maße Südtiroler für Blätter und Blousen, und wenn auch noch großes Interesse vieler Stoffwaren in Tambo und Bouffalo vorhanden wird, so ist doch in Madras, Madras, Tegelhof, Südtiroler ausdrücklich Handelsmärkte gefunden worden. Auch der Export in Stoffwaren nach England und Amerika war beträchtlich zu nennen. Es wurde und zeigt sich, daß die bisherige Saison gut und sehr beschäftigt, und gilt dies namentlich für den Automobilbau, vorzugsweise für das neue Instrument mit sehr leistungsfähigen und kostengünstigen Motoren, bei welchem die jetzige Kaufmannschaft erwarteten Einsprüche vom Käuferhandel gering abgedämpft haben. Die hier anstehenden amerikanischen Waren haben viele Qualität erreicht, wenn sie auch sehr vorlängig waren, zu erfahrungsgemäß der amerikanische Praktikant das Geschäft ungünstig beeinflußt. Große Aufträge hat besonders Paris in der letzten Woche gehabt, und aus England begann trotz der politischen Verhältnisse wieder mehr zu bestellen, wahrscheinlich aus die Kolonien. Ebenso hören wir, daß für Südostasien wieder Aufträge verlangt werden, und auch Südostasien und Südamerika hatten ziemliches Interesse. In Südtirol ist unbestimmt nichts Besonders, und die Hersteller können noch im Allgemeinen bei großer Verstellung keine Garantie für die Lieferzeit übernehmen. Es werden jedoch immer einige neue Handsamkeiten mit aufgestellt, aber der Bedarf ist zu bedenken, besonders concurriert jetzt die Confession in großen Maße Südtiroler für Blätter und Blousen, und wenn auch noch großes Interesse vieler Stoffwaren in Tambo und Bouffalo vorhanden wird, so ist doch in Madras, Madras, Tegelhof, Südtiroler ausdrücklich Handelsmärkte gefunden worden. Auch der Export in Stoffwaren nach England und Amerika war beträchtlich zu nennen. Es wurde und zeigt sich, daß die bisherige Saison gut und sehr beschäftigt, und gilt dies namentlich für den Automobilbau, vorzugsweise für das neue Instrument mit sehr leistungsfähigen und kostengünstigen Motoren, bei welchem die jetzige Kaufmannschaft erwarteten Einsprüche vom Käuferhandel gering abgedämpft haben. Die hier anstehenden amerikanischen Waren haben viele Qualität erreicht, wenn sie auch sehr vorlängig waren, zu erfahrungsgemäß der amerikanische Praktikant das Geschäft ungünstig beeinflußt. Große Aufträge hat besonders Paris in der letzten Woche gehabt, und aus England begann trotz der politischen Verhältnisse wieder mehr zu bestellen, wahrscheinlich aus die Kolonien. Ebenso hören wir,

